

BAUTÄTIGKEIT UND WOHNUNGEN

FACHSERIE

5

Reihe 2

Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

1987

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Straße 3
6500 Mainz 42
Telefon: 06131/59094-95
Telex: 4187768 DGV

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im Oktober 1988

Preis: DM 9,70

Bestellnummer: 2050200 - 87700

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



16-03213

Inhalt

	Seite
1 Erläuterungen	4
2 Sozialer Wohnungsbau 1987	6
Zusammenfassende Übersicht	
3 Wichtige Ergebnisse der Bewilligungsstatistik 1982 - 1987	10
 T a b e l l e n t e i l	
1 Förderungsvolumen 1987	11
2 Geförderte Wohnungen nach Förderungsart und Zweckbindung 1987	19
3 Geförderte Wohneinheiten und Wohnfläche nach der Raumzahl 1987	
3.1 Wohneinheiten	20
3.2 Wohnfläche	21
4 Förderungsmittel nach Gebäudearten 1987	22
5 Veranschlagte Finanzierungsmittel nach Finanzierungsquellen 1987	25
6 Volumen und Kosten im vollgeforderten reinen Wohnungsbau (Förderung insgesamt) 1987	34
7 Miete und Belastung der geförderten Wohnungen 1987	36
8 Geförderte Wohnungen und Quadratmeterkosten in kreisfreien Städten und Landkreisen 1987	38

Abkürzungen

Maßeinheiten

Mill.	= Million
Mrd.	= Milliarde
M2	= Quadratmeter
M3	= Kubikmeter

Sonstige Abkürzungen

BGBI.	= Bundesgesetzblatt
StBauFG	= Städtebauförderungsgesetz
II. WoBauG	= Zweites Wohnungsbaugesetz
RB	= Regierungsbezirk
R	= Region

Zeichenerklärung

-	= nichts vorhanden
0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheim- zuhalten

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen oder maschinelle Aufbereitung.
Die Prozentsätze sind von nicht gerundeten Zahlen berechnet worden.

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter
der Kennziffer F II veröffentlicht.

1 Erläuterungen

Im 1. Förderungsweg wird der Wohnungsbau für den nach § 25 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes (II. WoBauG) begünstigten Personenkreis gefördert und zwar mit öffentlichen Mitteln im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG. Der 1. Förderungsweg umfaßt damit den traditionellen öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau.

Im 2. Förderungsweg werden mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten, die nicht als öffentliche Mittel im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG gelten, Bauvorhaben im Rahmen des steuerbegünstigten Wohnungsbaus auch für Personen mit höherem Einkommen gefördert. Die im 2. Förderungsweg geförderten Wohnungen sind in der Regel nur solchen Personen zu überlassen,

die gem. § 88a durch den Bezug der Wohnung eine öffentlich geförderte Wohnung frei machen

oder

deren Jahreseinkommen die in § 25 II. WoBauG bestimmte Einkommensgrenze nicht um mehr als 40 vom Hundert übersteigt.

Vollgeforderte reine Wohnungsbauten sind Bauvorhaben zur Errichtung neuer Gebäude, die ausschließlich Wohneinheiten enthalten, die mit Mitteln öffentlicher Haushalte für den sozialen Wohnungsbau gefördert sind. Hierzu rechnen alle geförderten Wohneinheiten in Wohngebäuden einschl. Wohnheimen, gleichgültig ob sie im 1. oder im 2. Förderungsweg gefördert werden.

Teilgeforderte Bauvorhaben sind alle sonstigen Bauvorhaben, die außer den geförderten Wohneinheiten auch nichtgeforderte Wohneinheiten oder gewerblich bzw. landwirtschaftlich zu nutzende Räume enthalten oder die Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden betreffen. Hierzu zählen auch alle Bauvorhaben mit geförderten Wohneinheiten in Nichtwohngebäuden.

Unter Errichtung neuer Gebäude werden wie in der Bautätigkeitsstatistik Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter Fertigteilbauweise wird die Errichtung eines Bauwerkes mit Fertigteilen (vorgefertigten Bauteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn geschoßhohe oder raumbreite Fertigteile (z.B. großformatige Wandtafeln) für Außen- oder Innenwände verwendet werden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Sanierungsmaßnahmen sind Maßnahmen, durch die ein Gebiet zur Behebung städtebaulicher Mißstände, insbesondere durch Beseitigung baulicher Anlagen und Neubebauung oder durch Modernisierung von Gebäuden, wesentlich verbessert oder umgestaltet wird. Sanierungsmaßnahmen umfassen auch erforderliche Ersatzbauten und Ersatzanlagen (§ 1 Abs. 2 StBauFG).

Als Sanierungsgebiete gelten hier solche Gebiete, die entweder durch Beschluß der Gemeinde förmlich als Sanierungsgebiete festgelegt sind (§ 5 StBauFG) oder für deren förmliche Festlegung als Sanierungsgebiete vorbereitende Untersuchungen eingeleitet und Stellungnahmen eingeholt wurden (§ 4 StBauFG).

Entwicklungsmaßnahmen sind Maßnahmen, durch die entsprechend den Zielen der Raumordnung und Landesplanung

1. neue Orte geschaffen oder
2. vorhandene Orte zu neuen Siedlungseinheiten entwickelt oder
3. vorhandene Orte um neue Ortsteile erweitert werden.

Die Maßnahmen müssen die Strukturverbesserung in den Verdichtungsräumen, die Verdichtung von Wohn- und Arbeitsstätten im Zuge von Entwicklungsachsen oder den Ausbau von Entwicklungsschwerpunkten außerhalb der Verdichtungsräume, insbesondere in den "hinter der allgemeinen Entwicklung zurückbleibenden Gebieten", zum Gegenstand haben (§ 1 Abs. 3 StBauFG).

Eine Kleinsiedlung ist eine Siedlerstelle, die aus einem Wohngebäude mit angemessener Landzulage besteht und die nach Größe, Bodenbeschaffenheit und Einrichtung dazu bestimmt und geeignet ist, dem Kleinsiedler durch Selbstversorgung aus vorwiegend gartenbaumäßiger Nutzung des Landes eine fühlbare Ergänzung seines sonstigen Einkommens zu bieten. Die Kleinsiedlung soll einen Wirtschaftsteil enthalten, der die Haltung von Kleintieren ermöglicht. Das Wohngebäude kann neben der für den Kleinsiedler bestimmten Wohnung eine Einliegerwohnung enthalten (§ 10 Abs. 1 II. WoBauG).

Wohnheime sind Wohngebäude, in denen bestimmte Personen gemeinschaftlich wohnen. Sie dienen primär dem Wohnen, können sowohl "Wohnungen" als auch "Sonstige Wohneinheiten" enthalten und besitzen Gemeinschaftseinrichtungen (z.B. Gemeinschaftsverpflegung, Gemeinschaftsräume).

Familienheime sind Eigenheime, Kaufeigenheime und Kleinsiedlungen, die nach Größe und Grundriß ganz oder teilweise dazu bestimmt sind, dem Eigentümer und seiner Familie oder einem Angehörigen und dessen Familie als Heim zu dienen. Zu einem Familienheim in der Form des Eigenheims oder des Kaufeigenheims soll nach Möglichkeit ein Garten oder sonstiges nutzbares Land gehören (§ 7 II. WoBauG).

Wohngebäude mit Eigentumswohnungen sind Wohngebäude, die ausschließlich, soweit nicht Teileigentum für Nichtwohnzwecke besteht, Wohneinheiten enthalten, an denen durch Eintragungen im Wohnungsgrundbuch Sondereigentum nach dem Wohnungseigentumsgesetz vom 30.7.1973 (BGBl. I S. 910) begründet worden ist oder werden soll.

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind. Dies ist der Fall, wenn auf die Wohnfläche weniger als die Hälfte der anrechenbaren Gesamtfläche der Gebäude entfällt.

Unter Gebäuden auf Erbbaurechtsgrundstück werden Gebäude verstanden, die auf Grundstücken errichtet werden, für welche ein Erbbaurecht nach der Erbbaurechtsverordnung bestellt worden ist. Bei diesen Gebäuden ist der Erbbauberechtigte, dem der Grundstückseigentümer das Grundstück im Erbbaurecht überlassen hat, Gebäudeeigentümer.

Unter Wohnungen werden Wohneinheiten verstanden, für die gemäß §§ 39 und 40 II. WoBauG Höchstgrenzen der Wohnungsgröße und eine Mindestausstattung vorgeschrieben werden. Sonstige Wohneinheiten sind alle übrigen Wohneinheiten ohne Küche oder Kochnische. Zu ihnen zählen vor allem einzelne oder zusammenhängende Räume in Wohnheimen für die ständige wohnliche Unterbringung der Heimbewohner.

Eigengenutzte Wohneinheiten der Gebäudeeigentümer sind die für den jetzigen oder (bei Kaufeigenheimen und Trägerkleinsiedlungen) für den künftigen Eigentümer des Wohngebäudes vorgesehenen Wohneinheiten.

Eigentumswohnungen sind Wohnungen, an denen Wohnungseigentum nach den Vorschriften des Wohnungseigentumsgesetzes vom 30.7.1973 (BGBl. I S. 910) begründet worden ist oder werden soll (§ 12 Abs. 1 II. WoBauG).

Unter "Heimplätze" ist die vorgesehene Bettenzahl in geförderten Wohnheimen zu verstehen.

Mittel aus öffentlichen Haushalten für den 1. Förderungsweg sind Finanzierungsmittel nach § 6 Abs. 1 II. WoBauG für den öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau. Zu ihnen zählen auch Mittel, die ohne über öffentliche Haushalte zu laufen, von Spezialinstituten (Landeskreditanstalten, Landestreuhandstellen u.ä.) global auf dem Kapitalmarkt beschafft und als öffentliche Baudarlehen eingesetzt werden. Dagegen zählen andere von Spezialinstituten beschaffte Kapitalmarktmittel, die unter Verbilligung durch Zinszuschüsse oder Annuitätshilfen eingesetzt werden, nicht zu den öffentlichen Mitteln.

Zu den Mitteln aus öffentlichen Haushalten für den 2. Förderungsweg zählen insbesondere die in § 6 Abs. 2 II. WoBauG genannten Darlehen.

Als Mittel der Gemeinden und Gemeindeverbände sind Finanzierungsleistungen einzusetzen, mit denen Gemeinden und Gemeindeverbände zur Unterbringung bestimmter Personengruppen beitragen. Indirekte Hilfen (z.B. zu Vorzugsbedingungen zur Verfügung gestellte Grundstücke, gestundete Restkaufgelder oder Erschließungskosten u.ä.) sind bei den "sonstigen Mitteln" unter der Position "Sonstiges" angegeben.

Zu den Kapitalmarktmitteln gehören auch Mittel, die von Spezialinstituten (Landeskreditanstalten, Landestreuhandstellen u.ä.) auf dem Kapitalmarkt beschafft und unter Verbilligung durch Zinszuschüsse oder Annuitätshilfen zur Verfügung gestellt werden. Kapitalmarktmittel, die durch Annuitätshilfen oder Zinszuschüsse des Bundes oder Landes verbilligt bereitgestellt werden, sind als Darunterposition gesondert nachgewiesen.

Sonstige Mittel sind alle übrigen Finanzierungsmittel, die weder zu den Mitteln aus öffentlichen Haushalten noch zu den Kapitalmarktmitteln rechnen. Hierzu zählen neben der Eigenleistung des Bauherrn bzw. des künftigen Erwerbers die Arbeitgeberdarlehen und Arbeitgeberzuschüsse (einschl. der Wohnungsfürsorgemittel für Angehörige des öffentlichen Dienstes), die Aufbaudarlehen und die Hauptentschädigung nach dem Lastenausgleichsgesetz, sonstige aus öffentlichen Haushalten direkt bereitgestellte Mittel (z.B. Mittel des Bundesjugendplanes, der Kriegsfolgehilfe und des Grünen Planes sowie Mittel der Bundesanstalt für Arbeit, soweit sie

nicht zu den Arbeitgeberdarlehen gehören), Mieterdarlehen und Mietvorauszahlungen sowie sonstige Mittel, wie Verwandten- und Gefälligkeitsdarlehen u.ä.

Unter Eigenleistung wird die Leistung des Bauherrn bzw. des künftigen Erwerbers verstanden, die zur Deckung der Gesamtkosten dient, namentlich Geldmittel, einschl. der auf Bausparverträgen angesparten Beträge, der Wert der Sach- und Arbeitsleistung, der Wert des eigenen Baugrundstücks sowie verwendeter Gebäudeteile (siehe § 15 II. Berechnungsverordnung).

Objektbezogene Beihilfen sind Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen einschl. der für die Finanzierung zu entrichtenden Zinsen und Tilgungen (vgl. § 42 Abs. 1 und § 88 II. WoBauG). Als objektbezogene Beihilfen werden hier nur die vom Bund und den Ländern gewährten Mittel nachgewiesen.

Aufwendungsdarlehen sind - zunächst zins- und tilgungsfreie - Darlehen zur Deckung von laufenden Aufwendungen. Sie dienen einer von vornherein befristeten und der Höhe nach zeitlich gestaffelten Verbilligung der Mieten und Belastungen.

Aufwendungszuschüsse sind nicht zurückzahlbare, ebenfalls befristete und meist degressiv gestaffelte Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen.

Annuitätshilfen sind Hilfen zur Deckung der für Darlehen des Kapitalmarktes aufzubringenden Zinsen und Tilgungen. Der zur Deckung der Zinsen dienende Teil der Annuitätshilfen wird in der Regel als Zuschuß, der zur Deckung der Tilgung dienende Teil immer als Darlehen gewährt. Annuitätshilfen werden überwiegend für eine unbefristete Verbilligung der Mieten und Belastungen eingesetzt.

Zinszuschüsse zur Verbilligung von Kapitalmarktmitteln dienen in der Regel - ähnlich wie die Aufwendungszuschüsse - einer befristeten und der Höhe nach gestaffelten Mieten- oder Lastenverbilligung.

Als monatliche Miete (§ 72 II. WoBauG) ist der Betrag anzugeben, der sich für die öffentlich geförderten Wohnungen des Gebäudes oder der Wirtschaftseinheit auf Grund der Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Quadratmeter der Wohnfläche unter Berücksichtigung der öffentlichen Förderungsmittel durchschnittlich ergibt (Durchschnittsmiete). Maßgebend ist die Miete zum Bewilligungszeitpunkt (Bewilligungsmiete) und nicht zum Zeitpunkt der Schlußabrechnung des Bauvorhabens.

Als monatliche Belastung je m² Wohnfläche ist der in der Lastenberechnung ermittelte Betrag der Belastung des Eigentümers oder künftigen Erwerbers anzugeben (vgl. die §§ 40 ff. II. Berechnungsverordnung).

Sozialer Wohnungsbau 1987

Im Rahmen des Sozialen Wohnungsbaus wurden 1987 Mittel für insgesamt 40 700 Wohnungen bewilligt. Das bedeutet für den Sozialen Wohnungsbau das niedrigste Ergebnis seit Bestehen der Bundesrepublik. Im ersten Förderungsweg wurden mit 23 700 Einheiten 21 % weniger Wohnungen gefördert als 1986, im zweiten Förderungsweg war mit 16 900 Wohnungen ein Rückgang von 24 % zu verzeichnen.

Von den insgesamt 1987 geförderten 40 700 Wohnungen waren 31 % Mietwohnungen, deren Anteil am gesamten Sozialen Wohnungsbau damit

gegenüber dem Vorjahr (24 %) nochmals zurückging.

Die Zahl der im ersten Förderungsweg geförderten Mietwohnungen ist 1987 gegenüber dem Vorjahr um 23 % auf 12 200 Einheiten abgesunken, im zweiten Förderungsweg wurden im gesamten Jahr 1987 nur noch 500 Mietwohnungen (- 45 %) bewilligt.

Diese Entwicklung verstärkt eine Tendenz, die in den letzten Jahren bereits zu erkennen war und durch die die ursprüngliche Eigenart des Förderungssystems im Wohnungsbau verändert wird: Entsprechend den wohnungspolitischen

Tabelle 1: Sozialer Wohnungsbau 1987

Förderungsart Gebäudeart	Geförderte Wohnungen		Geförderte Wohnfläche		Eigentümer- wohnungen 1)		Bundes- und Landesmittel	
	Anzahl	% ²⁾	1 000 m ²	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	1 000 DM	% ²⁾
Förderung insgesamt	40 668	- 21,9	4 204	- 18,9	27 969	- 21,0	2 008 577	- 19,2
dar. Wohngebäude ohne Eigentums- wohnungen	36 098	- 23,0	3 770	- 19,8	23 410	- 22,5	1 862 711	- 20,5
dar. mit 1 Wohnung	20 978	- 18,8	2 454	- 17,3	20 905	- 18,5	729 028	- 19,6
mit 2 Wohnungen	2 227	- 49,7	258	- 49,0	2 001	- 49,7	52 215	- 44,6
mit 3 Wohnungen oder mehr	12 197	- 23,3	786	- 21,9	1	- 50,0	821 580	- 27,1
Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	4 559	- 12,4	433	- 9,8	4 559	- 12,4	145 021	+ 2,4
1. Förderungsweg	23 714	- 20,4	2 280	- 15,4	11 529	- 17,8	1 772 729	- 20,0
dar. Wohngebäude ohne Eigentums- wohnungen	21 396	- 22,8	2 057	- 17,8	9 222	- 22,9	1 646 185	- 21,8
dar. mit 1 Wohnung	8 290	- 21,6	975	- 19,3	8 228	- 21,1	566 350	- 21,7
mit 2 Wohnungen	742	- 45,5	85	- 43,7	610	- 46,7	40 577	- 45,1
mit 3 Wohnungen oder mehr	11 804	- 22,9	762	- 21,2	-	-	813 620	- 27,5
Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	2 307	+ 11,7	222	+ 15,6	2 307	+ 11,7	125 699	+ 13,5
2. Förderungsweg	16 909	- 24,0	1 898	- 23,0	16 440	- 23,1	201 329	- 17,4
dar. Wohngebäude ohne Eigentums- wohnungen	14 657	- 23,3	1 687	- 22,5	14 188	- 22,3	182 007	- 14,5
dar. mit 1 Wohnung	12 688	- 16,9	1 479	- 16,0	12 677	- 16,7	162 678	- 11,4
mit 2 Wohnungen	1 485	- 51,5	173	- 51,3	1 391	- 50,9	11 638	- 42,5
mit 3 Wohnungen oder mehr	364	- 38,6	22	- 45,0	1	- 50,0	4 877	- 5,8
Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	2 252	- 28,2	211	- 26,7	2 252	- 28,2	19 322	- 37,3
1. und 2. Förderungsweg gemischt	45	+ 32,4	26	+ 23,8	-	-	34 519	+ 32,8

1) Eigengenutzte Wohnungen sowie Eigentumswohnungen.

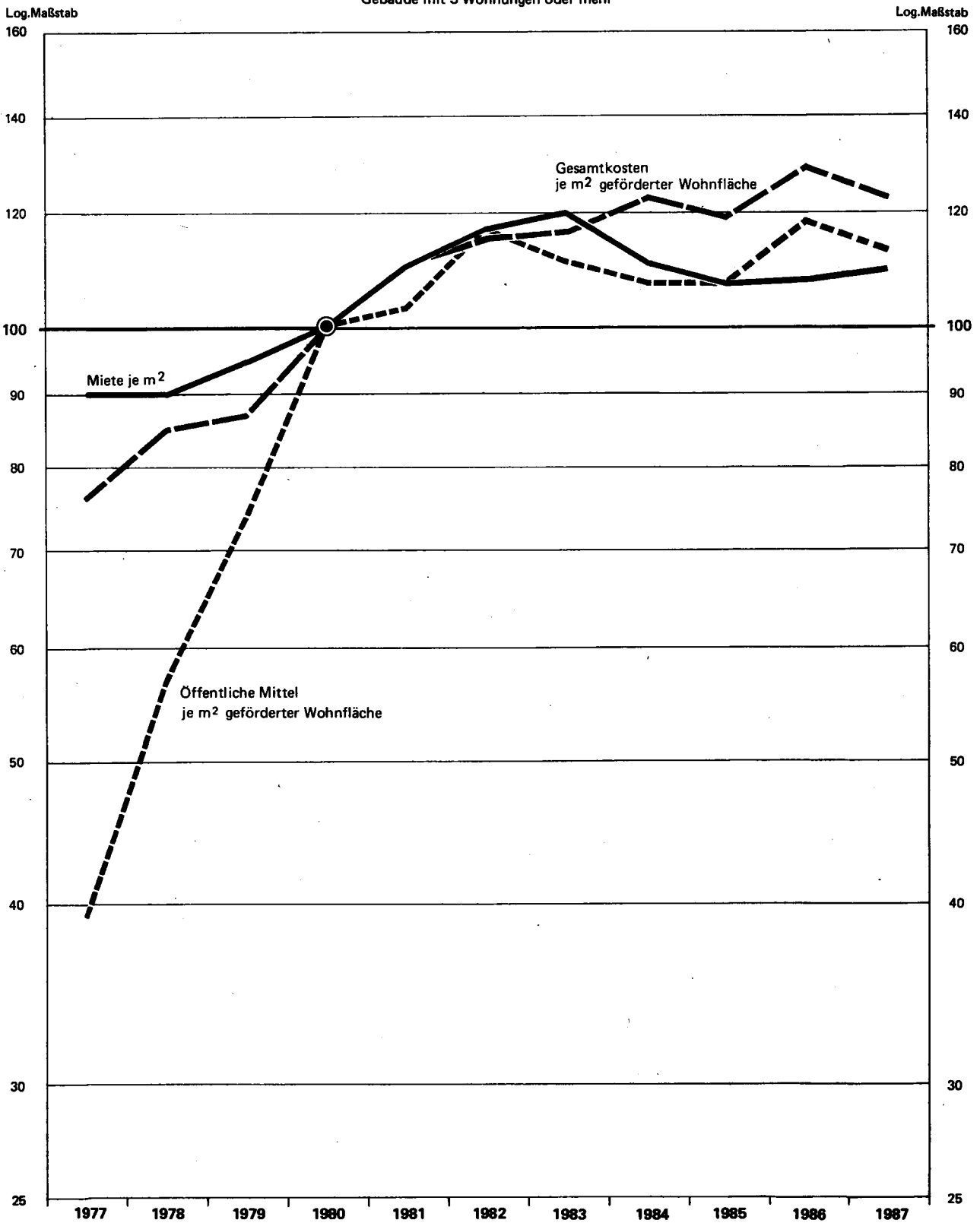
2) Veränderung gegenüber dem Vorjahr.

Zielsetzungen früherer Jahre hatte der erste Förderungsweg seinen Schwerpunkt fast ausschließlich beim Mietwohnungsbau, gleichzeitig diente der zweite Förderungsweg als Ergänzung überwiegend der Eigentumsbildung. Die Dominanz der Eigentumsförderung als wohnungspolitisches Ziel der Bundesregierung zeigt sich 1987 sehr deutlich. Der Anteil der Mietwohnungen im Sozialen Wohnungsbau betrug 1987 nur noch 24 % (1986: 32 %). Die durchschnittliche Miete je m² Wohnfläche ist 1987 im ersten Förderungsweg wiederum leicht gestiegen: 5,63 DM je m² gegenüber 5,51 DM im Vorjahr. Im zweiten Förderungsweg verringerte sie sich gegenüber 1986 (8,65 DM) im Berichtsjahr auf 8,37 DM.

Die Zahl der geförderten Eigentümerwohnungen (eigengenutzte Wohnungen in Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäusern sowie Eigentumswohnungen) nahm 1987 gegenüber dem Vorjahr ebenfalls ab: Im Berichtsjahr wurden insgesamt 28 000 Eigentümerwohnungen gefördert, 21 % weniger als 1986, darunter rd. 4 600 Eigentumswohnungen.

Der Gesamtbetrag der im Jahre 1987 im Sozialen Wohnungsbau eingesetzten Finanzierungsmittel belief sich auf 13 Mrd. DM, das sind 18 % weniger als im Vorjahr. Trotz der weiteren Reduzierung der Mittel aus den öffentlichen Haushalten um nochmals 18 % auf 2,2 Mrd. DM im Zuge der Einschränkung des ersten

SOZIALER WOHNUNGSBAU
1980 = 100
 1. Förderungsweg
 Gebäude mit 3 Wohnungen oder mehr



Förderungsweges war auch 1987 kein entsprechender Ausgleich bei den übrigen Mitteln erforderlich. Der Anteil der Kapitalmarktmittel an den gesamten Finanzierungsmitteln blieb im Berichtsjahr bei 53 % (1986: 52 %), der Anteil der sonstigen Mittel lag bei 30 %.

Auch die Struktur der Kapitalmarktmittel ist gegenüber 1986 nahezu unverändert. Der Finanzierungsanteil der Pfandbriefinstitute beträgt 43 %, der Anteil der Sparkassen an den Kapitalmarktmitteln rund 23 %.

Die Eigenleistung der Bauherren ist 1987 mit einem Rückgang des Gesamtvolumens auf rd. 3,4 Mrd. DM anteilmäßig gegenüber 1986 mit 26 % der Gesamtfinanzierung gleich geblieben. Die Reduktion der Mittel aus den öffentlichen Haushalten für den ersten Förderungsweg hatte

zur Folge, daß der Anteil der Kapitalmarktmittel hier auf 46 % stieg. Im zweiten Förderungsweg blieb der entsprechende Anteil bei 62 % gleich gegenüber 1986.

Die Bundes- und Landesmittel für den Sozialen Wohnungsbau, die als öffentliche Baudarlehen gewährt wurden, beliefen sich 1987 auf insgesamt 2,0 Mrd. DM. Infolge der verstärkten Betonung der Eigentumsförderung, die früher vor allem über degressiv gestaffelte und zeitlich befristete Aufwendungsbeihilfen im zweiten Förderungsweg abgewickelt wurde. Die Bundes- und Landesmittel für den Sozialen Wohnungsbau gingen gegenüber dem Vorjahr um 19 % zurück. Die objektbezogenen Beihilfen, d.h. Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen einschließlich der für die Finanzierung zu entrichtenden Zinsen und Tilgungen gingen 1987 gegenüber

Tabelle 2: Finanzierungsmittel

Jahr	Finanzierungsmittel insgesamt Mill. DM	davon:			
		Mittel aus öffentlichen Haushalten	Kapitalmarktmittel	Sonstige Mittel	
				insgesamt	darunter: Eigenleistung
		%			
1. Förderungsweg					
1980	9 829,7	36,4	36,4	27,2	23,3
1981	10 816,8	37,0	35,2	27,8	23,6
1982	12 591,3	38,6	34,8	26,6	22,8
1983	11 367,3	35,5	37,1	27,4	22,8
1984	8 964,6	32,5	40,1	27,4	22,3
1985	9 295,9	31,4	41,3	27,4	22,1
1986	8 187,1	29,7	43,3	27,0	21,6
1987	6 998,1	28,0	45,6	26,4	21,7
2. Förderungsweg					
1980	13 753,2	2,0	61,0	37,0	34,5
1981	12 771,9	1,9	57,9	40,2	37,1
1982	12 457,2	2,4	57,6	40,0	37,1
1983	15 814,0	2,1	58,6	39,3	36,8
1984	12 751,8	1,9	59,7	38,4	35,4
1985	9 695,7	2,4	62,5	35,1	32,7
1986	7 414,0	3,4	61,9	34,7	31,9
1987	5 719,4	3,6	61,9	34,5	31,9

1986 um 17 % auf 193 Mill. DM zurück. Es handelt sich hierbei aus erhebungstechnischen Gründen lediglich um die erste Jahresrate der Beihilfen, nicht um die Summe der Aufwendungen über die gesamte Laufzeit. Von diesem Betrag

wurden 63 % als Aufwendungsdarlehen, 28 % als Aufwendungszuschüsse und weitere 8 % als Zinszuschüsse bewilligt. Annuitätshilfen wurden im Berichtsjahr - wie bereits in den Vorjahren - nicht gezahlt.

Tabelle 3: Förderungsmittel nach Förderungswegen

Jahr	Bundes- und Landesmittel für den		Objektbezogene Beihilfen insgesamt ¹⁾	davon					Zinszuschüsse
	1. Förderungsweg	2.		Aufwendungsdarlehen		Annuitätshilfen			
				darlehen	zuschüsse	insgesamt	davon zur Zinsverbilligung	Tilgung	
1 000 DM									
Förderungsmittel insgesamt									
1976	1 957 172	28 045	522 994	319 785	105 859	72 110	43 802	28 308	25 240
1977	1 935 625	28 490	424 997	261 493	89 896	49 066	25 232	23 833	24 540
1978	2 562 980	171 149	413 649	307 728	77 767	118	87	31	28 036
1979	2 830 384	169 122	345 704	260 744	60 952	5 092	4 931	161	18 916
1980	3 387 383	258 647	318 388	238 120	56 158	1 176	1 176	-	22 934
1981	3 940 305	233 210	338 898	263 017	60 258	-	-	-	15 353
1982	4 537 213	275 154	359 356	252 547	73 775	-	-	-	33 034
1983	3 821 660	311 562	430 862	305 588	96 085	-	-	-	29 189
1984	2 762 631	242 094	383 613	298 404	67 177	-	-	-	18 032
1985	2 773 297	227 505	320 361	195 705	107 006	-	-	-	17 650
1986	2 239 660	245 781	232 934	155 999	59 688	-	-	-	17 247
1987	1 805 585	202 992	193 316	122 536	54 520	-	-	-	16 260
1. Förderungsweg									
1976	1 953 606 ^{a)}	-	299 852	112 088	100 468	70 632	42 720	27 912	16 664
1977	1 935 505 ^{a)}	-	248 921	99 026	87 407	48 216	24 591	23 624	14 271
1978	2 495 338 ^{a)}	-	167 105	85 128	67 225	52	39	13	14 700
1979	2 715 868 ^{a)}	-	144 509	77 911	48 832	5 085	4 926	159	12 681
1980	3 308 755 ^{a)}	-	134 558	74 434	41 554	1 176	1 176	-	17 394
1981	3 717 765 ^{a)}	-	164 892	106 963	43 476	-	-	-	14 453
1982	4 347 231 ^{a)}	-	161 007	94 160	47 369	-	-	-	19 478
1983	3 621 436 ^{a)}	-	148 309	88 829	39 787	-	-	-	19 693
1984	2 678 728 ^{a)}	-	149 688	103 778	29 334	-	-	-	16 576
1985	2 722 461 ^{a)}	-	151 017	48 511	86 766	-	-	-	15 740
1986	2 215 718 ^{a)}	-	114 787	47 683	51 179	-	-	-	15 925
1987	1 772 729 ^{a)}	-	103 316	38 648	49 213	-	-	-	15 455
darunter für Wohngebäude mit 3 Wohnungen oder mehr									
1976	833 236	-	205 740	84 178	49 656	65 793	39 249	26 544	6 113
1977	1 013 485	-	169 157	72 916	43 311	46 750	23 781	22 968	6 180
1978	1 538 697	-	107 162	61 390	39 538	38	28	10	6 196
1979	1 757 777	-	93 186	58 815	27 226	2 842	2 685	157	4 303
1980	2 302 609	-	90 316	58 766	24 847	683	683	-	6 020
1981	2 821 215	-	124 942	90 638	28 890	-	-	-	5 414
1982	3 361 033	-	108 675	69 495	32 251	-	-	-	6 929
1983	2 713 301	-	94 672	63 906	25 391	-	-	-	5 375
1984	1 863 796	-	96 762	75 586	15 545	-	-	-	5 631
1985	1 763 757	-	84 178	22 940	57 274	-	-	-	3 964
1986	1 121 709	-	47 841	13 653	32 101	-	-	-	2 087
1987	813 620	-	35 437	10 541	23 245	-	-	-	1 651

1) Erste Jahresrate.

a) Einschl. durch Annuitätshilfen verbilligte Baudarlehen in Hamburg.

ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHT
WICHTIGE ERGEBNISSE DER BEWILLIGUNGSSTATISTIK 1982 - 1987

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EINHEIT	1982	1983	1984	1985	1986	1987
GEFOERDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	ANZAHL	98 886	104 083	80 408	68 952	52 066	40 668
DAVON GEFOERDERT IM:							
1. FOERDERUNGSWEG 1)	ANZAHL	55 480	49 113	37 574	37 916	29 797	23 714
2. FOERDERUNGSWEG 1)	ANZAHL	43 406	54 970	42 834	31 036	22 269	16 909
VON DEN GEFOERDERTEN WOHNUNGEN WAREN EIGENTUMSWOHNUNGEN	ANZAHL	7 234	8 422	7 937	7 224	5 202	4 559
VOM GEBAEUDEEIGENTUEMER GENUTZTE WOHNUNGEN	ANZAHL	32 981	36 613	32 513	31 490	30 219	23 410
GEFOERDERTE GEBAEUDE (NEUBAU)	ANZAHL	38 914	43 184	35 977	34 189	31 514	24 392
DARUNTER:							
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	ANZAHL	23 901	27 507	24 737	24 221	25 604	20 783
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	ANZAHL	8 669	8 973	6 854	5 517	3 619	1 752
KLEINSIEDLERSTELLEN	ANZAHL	476	519	710	1 550	574	503
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	ANZAHL	5 594	6 013	3 585	2 665	1 535	1 217
WOHNHEIME	ANZAHL	261	166	90	232	177	130
DARIN HEIMPLAETZE (BETTEN)	ANZAHL	6 705	8 736	5 291	4 593	4 320	5 148
FOERDERUNGSMITTEL INSGESAMT							
OEFFENTLICHE MITTEL ZUR FINANZIERUNG .	MILL.DM	5 369	4 590	3 260	3 212	2 710	2 212
DARUNTER:							
BUNDES-/LANDESMITTEL	MILL.DM	4 812	4 133	3 005	3 001	2 485	2 009
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 2)	MILL.DM	359	431	384	320	233	193
DARUNTER IM 1. FOERDERUNGSWEG							
BUNDES-/LANDESMITTEL	MILL.DM	4 347	3 621	2 679	2 722	2 216	1 773
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 2)	MILL.DM	161	148	150	151	115	103
FINANZIERUNGSMITTEL (1. FOERDERUNGS- WEG)	MILL.DM	12 591	11 367	8 965	9 296	8 187	6 998
DAVON:							
OEFFENTLICHE MITTEL	MILL.DM	4 861	4 035	2 911	2 916	2 432	1 962
KAPITALMARKTMITTEL	MILL.DM	4 376	4 217	3 595	3 836	3 542	3 190
DARUNTER VON:							
PFANDBRIEF INSTITUTEN	MILL.DM	2 176	2 193	1 931	2 012	1 913	1 835
SPARKASSEN	MILL.DM	903	959	738	839	697	592
PRIVAT- UND SOZIALVERSICHERUNGEN	MILL.DM	202	171	156	185	176	174
BAUSPARKASSEN	MILL.DM	339	336	274	286	271	231
SONSTIGE MITTEL	MILL.DM	3 354	3 116	2 459	2 544	2 213	1 846
DARUNTER: EIGENLEISTUNG	MILL.DM	2 867	2 586	1 999	2 052	1 769	1 518
STRUKTUR IM VOLLGEFOERDERTEN REINEN WOHNUNGSBAU							
WOHNGBAEUDE MIT 1 ODER 2 WOHNUNGEN 3)							
GEBAEUDE	ANZAHL	26 656	29 847	26 933	26 947	26 459	21 247
WOHNUNGEN	ANZAHL	29 062	31 806	28 535	28 292	26 799	21 410
RAUMINHALT	1 000 M3	21 501	22 852	19 810	18 628	17 670	14 456
WOHNFLAECHE	1 000 M2	3 334	3 608	3 211	3 165	3 053	2 481
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN	MILL.DM	9 171	10 544	9 360	9 084	8 770	7 261
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTUECKES	MILL.DM	1 090	1 411	1 346	1 299	1 285	1 124
DER ERSCHLIESSUNG	MILL.DM	283	316	273	263	272	226
DES BAUWERKES	MILL.DM	6 672	7 538	6 605	6 370	6 134	5 075
DER AUSSENANLAGEN	MILL.DM	333	362	327	334	324	252
BAUNEKEN- UND SONSTIGE KOSTEN	MILL.DM	793	917	810	818	755	584
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)							
GEBAEUDE	ANZAHL	4 367	4 767	2 811	1 937	1 216	894
WOHNUNGEN	ANZAHL	41 852	44 912	28 175	18 913	11 896	8 361
RAUMINHALT	1 000 M3	14 276	14 600	9 257	6 037	3 744	2 771
WOHNFLAECHE	1 000 M2	2 879	2 973	1 862	1 222	751	538
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN	MILL.DM	7 479	7 761	4 942	3 230	2 205	1 471
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTUECKES	MILL.DM	675	808	558	326	234	150
DER ERSCHLIESSUNG	MILL.DM	154	159	103	73	52	36
DES BAUWERKES	MILL.DM	5 187	5 317	3 330	2 190	1 441	984
DER AUSSENANLAGEN	MILL.DM	330	330	220	136	102	64
BAUNEKEN- UND SONSTIGE KOSTEN	MILL.DM	1 134	1 147	731	505	377	236

1) EINSCHL. MISCHFOERDERUNG (1. UND 2. FOERDERUNGSWEG).
2) ERSTE JAHRESRATE.

3) EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN.

TABELLENTEIL

1. FOERDERUNGSVOLUMEN 1987

GEBAEUDEART BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOFER- DERTE WOHN- FLAECHE	INS- GESAMT	GEOFERDERT E WOHNUNGEN			SONSTIGE GEOFERDERT E WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)				
					DARUNTER			ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU		VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					IN NEUBAUTEN									
	ANZAHL		1000 M2		ANZAHL									

BUNDES GEBIET
FOERDERUNG INSGESAMT

A. GEBAEUDEARTEN

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	24 688	24 385	3 770	36 098	34 842	2 140	23 410	-	6 253	-	5 148
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	21 197	20 783	2 454	20 978	20 783	1 805	20 905	-	821	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	2 174	1 752	258	2 227	1 919	222	2 001	-	383	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	503	503	58	503	503	15	503	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	710	1 217	786	12 197	11 455	98	1	-	-	-	-
WOHNHEIME	104	130	214	193	182	-	-	-	5 049	-	5 148
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN UND PFLEGEPERSONAL ..	3	3	6	5	5	-	-	-	150	-	150
BEHINDERTE	8	7	18	34	33	-	-	-	257	-	300
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN	86	114	171	151	141	-	-	-	4 195	-	4 240
SONSTIGE GRUPPEN	7	6	19	3	3	-	-	-	447	-	458
VON DEN WOHNGBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND											
FAMILIENHEIME	22 838	22 099	2 634	22 648	22 199	1 978	22 503	-	1 029	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	4 536	-	433	4 559	4 363	541	-	4 559	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	10	7	1	11	8	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	29 234	24 392	4 204	40 668	39 213	2 681	23 410	4 559	6 253	-	5 148
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN	272	280	142	2 149	2 003	38	69	56	38	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET	244	257	132	2 026	1 887	37	52	55	31	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES ..	28	23	10	123	116	1	17	1	7	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	73	57	8	84	82	9	56	7	15	-	-

B. BAUHERREN

OFFENTLICHE BAUHERREN	70	79	57	562	498	11	2	-	499	-	883
UNTERNEHMEN	1 097	1 352	689	9 900	9 414	60	387	265	375	-	375
DAVON:											
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	502	814	431	6 648	6 255	40	170	20	-	-	-
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	152	305	150	1 956	1 951	20	48	15	233	-	233
IMMOBILIENFONDS	4	8	10	123	123	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	439	225	98	1 173	1 085	-	169	230	142	-	142
PRIVATE HAUSHALTE	27 947	22 840	3 267	29 600	28 809	2 609	23 019	4 294	1 291	-	130
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK ..	120	121	191	606	492	1	2	-	4 088	-	4 090
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	29 234	24 392	4 204	40 668	39 213	2 681	23 410	4 559	6 253	-	5 148

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

A. GEBAEUDEARTEN

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	10 229	10 466	2 057	21 396	20 486	980	9 222	-	4 921	-	4 556
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	8 382	8 213	975	8 290	8 213	826	8 225	-	349	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	689	566	85	742	644	69	610	-	115	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	384	384	45	384	384	7	384	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	676	1 181	762	11 804	11 080	78	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	96	122	190	176	165	-	-	-	4 457	-	4 556
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN UND PFLEGEPERSONAL ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE	8	7	18	34	33	-	-	-	257	-	300
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN	82	110	160	142	132	-	-	-	3 893	-	3 938
SONSTIGE GRUPPEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VON DEN WOHNGBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND											
FAMILIENHEIME	9 087	8 839	1 055	9 010	8 876	878	8 938	-	415	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	2 284	-	222	2 307	2 221	399	-	2 307	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	10	7	1	11	8	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	12 523	10 473	2 280	23 714	22 716	1 379	9 222	2 307	4 921	-	4 556
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN	229	251	134	2 047	1 914	37	46	51	22	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET	214	237	126	1 935	1 807	37	40	50	22	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES ..	15	14	8	112	107	-	6	1	-	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	30	26	4	46	45	7	24	1	6	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1987

GEBAEUDEART ----- BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEFOERDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEFOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER		VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUEMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
					IN NEUBAUTEN						
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL	1000 M2	ANZAHL									

NOCH: 1. FOERDERUNGSWEG

B. BAUHERREN

DEFFENTLICHE BAUHERREN UNTERNEHMEN	850	1 193	655	9 478	8 992	40	252	171	375	-	375
DAVON:											
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	442	759	423	6 565	6 172	40	122	15	-	-	-
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	101	256	137	1 775	1 770	-	14	7	233	-	233
IMMOBILIENFONDS	4	8	10	123	123	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	303	170	85	1 015	927	-	116	149	142	-	142
PRIVATE HAUSHALTE	11 496	9 096	1 407	13 160	12 825	1 328	8 969	2 136	551	-	130
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK ..	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	12 523	10 473	2 283	23 714	22 715	1 379	9 222	2 307	4 921	-	4 556

2. FOERDERUNGSWEG

A. GEBAEUDEARTEN

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	14 450	13 907	1 687	14 657	14 311	1 160	14 188	-	740	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG	12 815	12 570	1 479	12 688	12 570	979	12 677	-	472	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN	1 485	1 186	173	1 485	1 275	153	1 391	-	268	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	119	119	13	119	119	8	119	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	30	31	22	364	346	20	1	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
SCHWESTERN UND PFLEGEPERSONAL ..	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BEHINDERTE .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE ..	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AELTERE MENSCHEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
SONSTIGE GRUPPEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
VON DEN WOHNGBAEUEDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND FAMILIENHEIME	13 751	13 260	1 579	13 638	13 323	1 100	13 565	-	614	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	2 252	.	211	2 252	2 142	142	.	2 252	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	16 702	13 907	1 898	16 909	16 453	1 302	14 188	2 252	740	-	-
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN	43	29	8	102	89	1	23	5	16	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET	30	20	6	91	80	-	12	5	9	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES ..	13	9	2	11	9	1	11	-	7	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	43	31	4	38	37	2	32	6	9	-	-

B. BAUHERREN

DEFFENTLICHE BAUHERREN UNTERNEHMEN	247	159	34	422	422	20	135	94	-	-	-
DAVON:											
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	60	55	8	83	83	-	48	5	-	-	-
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	51	49	13	181	181	20	34	8	-	-	-
IMMOBILIENFONDS .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	136	55	13	158	158	-	53	81	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE	16 450	13 743	1 860	16 438	15 982	1 281	14 050	2 158	740	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK ..	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	16 702	13 907	1 896	16 909	16 453	1 302	14 188	2 252	740	-	-

SCHLESWIG-HOLSTEIN
FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 125	2 109	229	2 272	2 188	54	2 075	-	48	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG	1 960	1 939	205	1 944	1 939	53	1 941	-	39	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN	29	18	3	31	18	1	19	-	9	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	115	115	12	115	115	-	115	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	16	3	5	94	28	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	5	34	4	88	88	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	19	.	2	19	17	-	.	19	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1987

GEBAEUDEART BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOERDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT			EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU						FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
ANZAHL		1000 M2	ANZAHL								
DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG											
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 734	1 720	188	1 882	1 799	44	1 685	-	45	-	
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	1 577	1 558	165	1 562	1 558	44	1 559	-	36	-	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	16	3	5	94	28	-	-	-	-	-	
WOHNHEIME	5	34	4	88	88	-	-	-	-	-	
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	13	.	1	13	11	-	.	13	-	-	
NICHTWOHNGBAEUDE .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2. FOERDERUNGSWEG											
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	381	389	41	390	389	10	390	-	3	-	
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	383	381	40	382	381	9	382	-	3	-	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNHEIME .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	6	.	1	6	6	-	.	6	-	-	
NICHTWOHNGBAEUDE .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
H A M B U R G FOERDERUNG INSGESAMT											
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	468	517	121	1 696	1 477	2	406	-	10	-	
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	417	409	42	409	409	2	405	-	8	-	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	45	105	79	1 282	1 065	-	-	-	-	-	
WOHNHEIME .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	548	.	51	548	546	2	.	548	-	-	
NICHTWOHNGBAEUDE .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	1 016	517	172	2 244	2 023	4	406	548	10	-	
DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG											
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	326	369	98	1 391	1 173	2	276	-	10	-	
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	285	277	29	277	277	2	275	-	8	-	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	36	89	69	1 109	893	-	-	-	-	-	
WOHNHEIME .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	345	.	32	345	343	1	.	345	-	-	
NICHTWOHNGBAEUDE .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	671	369	130	1 736	1 516	3	276	345	10	-	
2. FOERDERUNGSWEG											
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	142	148	23	305	304	-	130	-	-	-	
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	132	132	13	132	132	-	130	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	10	16	10	173	172	-	-	-	-	-	
WOHNHEIME .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	203	.	19	203	203	1	.	203	-	-	
NICHTWOHNGBAEUDE .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	345	148	42	508	507	1	130	203	-	-	

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1987

GEBÄUDEART BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFER- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEOFERDERTER WOHNUNGEN						SONSTIGE GEOFERDERTER WOHN-EINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)		
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN		ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					IN NEUBAUTEN									
					ANZAHL	1000 M2	ANZAHL							

N I E D E R S A C H S E N
FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 075	1 990	266	2 477	2 276	61	2 023	-	71	-	71
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	1 623	1 616	192	1 623	1 616	54	1 620	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	108	32	14	139	56	4	102	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	301	301	36	301	301	3	301	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNHEIME .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	62	.	4	62	62	1	.	62	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2 137	1 990	270	2 539	2 338	62	2 023	62	71	-	71

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	759	745	111	1 093	976	29	725	-	71	-	71
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	466	464	58	466	464	26	466	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	26	12	4	42	22	-	23	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	236	236	29	236	236	3	236	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNHEIME .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	4	.	0	4	4	-	.	4	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	763	745	111	1 097	980	29	725	4	71	-	71

2. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 316	1 245	155	1 384	1 300	32	1 298	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	1 157	1 152	134	1 157	1 152	28	1 154	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	82	20	10	97	34	4	79	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	65	65	7	65	65	-	65	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	12	8	4	65	49	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	58	.	4	58	58	1	.	58	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1 374	1 245	159	1 442	1 358	33	1 298	58	-	-	-

B R E M E N
FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	219	236	34	427	427	-	209	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	210	225	23	225	225	-	209	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	238	236	35	446	446	-	209	19	-	-	-

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	50	67	17	258	258	-	40	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	41	56	6	56	56	-	40	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	51	67	17	259	259	-	40	1	-	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1987

GEBAEUDEART ----- BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOFER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOFERDERTER WOHNUNGEN					SONSTIGE GEOFERDERTER WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			EIGEN- TUMS- WOHN- NUNGEN	ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER				
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	GENUTZT				
ANZAHL			1000 M2	ANZAHL							

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	169	169	17	169	169	-	169	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	169	169	17	169	169	-	169	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	18	-	1	18	18	-	-	18	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	187	169	18	187	187	-	169	18	-	-

N O R D R H E I N - W E S T F A L E N
FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	5 890	6 081	970	5 535	5 535	271	5 583	-	3 326	-	3 326
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	5 117	5 124	593	5 124	5 124	226	5 107	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	412	413	49	426	426	33	399	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	77	77	9	77	77	12	77	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	235	412	178	2 848	2 848	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	49	55	141	60	60	-	-	-	3 326	-	3 326
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	378	-	38	378	378	2	-	378	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	6 268	6 081	1 008	8 913	8 913	273	5 583	378	3 326	-	3 326

DARUNTER 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 978	2 166	501	4 541	4 541	82	1 682	-	2 734	-	2 734
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	1 567	1 574	192	1 574	1 574	68	1 557	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	113	114	15	125	125	10	100	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	25	25	3	25	25	4	25	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	232	406	174	2 774	2 774	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	41	47	117	43	43	-	-	-	2 734	-	2 734
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	57	-	6	57	57	2	-	57	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	2 035	2 166	507	4 598	4 598	84	1 682	57	2 734	-	2 734

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	3 903	3 903	443	3 949	3 949	189	3 901	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	3 550	3 550	401	3 550	3 550	158	3 550	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	299	299	34	301	301	23	299	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	52	52	6	52	52	8	52	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	321	-	32	321	321	-	-	321	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	4 224	3 903	475	4 270	4 270	189	3 901	321	-	-	-

H E S S E N
FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 001	1 010	176	1 810	1 738	112	919	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	796	781	99	796	781	50	785	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	132	127	25	193	185	16	125	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	9	9	1	9	9	-	9	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	64	93	51	812	763	46	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	62	-	6	62	58	1	-	62	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	1 063	1 010	182	1 872	1 796	113	919	62	-	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1987

GEBAEUDEART BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOFER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOFERDERT E WOHNUNGEN				SONSTIGE GEOFERDERT E WOHN EINH EITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)	
				INS- GESAMT	DARUNTER		ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	ZU- SAMMEN		FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					IN NEUBAUTEN	VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT						EIGEN- TUMS- WOHN- UNGEN
ANZAHL			1000 M2	ANZAHL							

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHN GEB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	352	371	88	1 115	1 054	69	272	-	-	-	-
DAVON:											
WOHN GEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	257	249	32	257	249	17	247	-	-	-	-
WOHN GEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	24	22	5	48	44	6	17	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	.	.	.	.	.	.	.	-	-	-	-
WOHN GEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	.	.	.	.	.	.	.	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	.	.	.	.	.	.	.	-	-	-	-
WOHN GEB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	10	.	1	10	10	.	.	10	-	-	-
NICHTWOHN GEBAEUDE .....	.	.	.	.	.	.	.	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	362	371	89	1 125	1 064	69	272	10	-	-	-

2. FOERDERUNGSWEG

WOHN GEB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	649	639	88	695	684	43	647	-	-	-	-
DAVON:											
WOHN GEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	539	532	67	539	532	33	538	-	-	-	-
WOHN GEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	108	105	20	145	141	10	108	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	.	.	.	.	.	.	.	-	-	-	-
WOHN GEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	.	.	.	.	.	.	.	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	.	.	.	.	.	.	.	-	-	-	-
WOHN GEB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	52	.	5	52	48	1	.	52	-	-	-
NICHTWOHN GEBAEUDE .....	.	.	.	.	.	.	.	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	701	639	93	747	732	44	647	52	-	-	-

R H E I N L A N D - P P A L Z
FOERDERUNG INSGESAMT

WOHN GEB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 153	2 046	315	2 910	2 676	378	2 085	-	87	-	87
DAVON:											
WOHN GEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	1 833	1 776	224	1 833	1 776	321	1 823	-	-	-	-
WOHN GEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	265	227	34	324	280	57	262	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	.	.	.	.	.	.	.	-	-	-	-
WOHN GEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	.	.	.	.	.	.	.	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	.	.	.	.	.	.	.	-	-	-	-
WOHN GEB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	205	.	22	205	188	10	.	205	-	-	-
NICHTWOHN GEBAEUDE .....	.	.	.	.	.	.	.	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	2 358	2 046	337	3 115	2 864	388	2 085	205	87	-	87

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHN GEB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 130	1 087	186	1 855	1 691	198	1 069	-	87	-	87
DAVON:											
WOHN GEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	978	955	116	978	955	172	973	-	-	-	-
WOHN GEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	97	89	13	124	116	26	96	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	.	.	.	.	.	.	.	-	-	-	-
WOHN GEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	.	.	.	.	.	.	.	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	.	.	.	.	.	.	.	-	-	-	-
WOHN GEB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	82	.	9	82	79	7	.	82	-	-	-
NICHTWOHN GEBAEUDE .....	.	.	.	.	.	.	.	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	1 212	1 087	195	1 937	1 770	205	1 069	82	87	-	87

2. FOERDERUNGSWEG

WOHN GEB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 023	959	129	1 055	985	180	1 016	-	-	-	-
DAVON:											
WOHN GEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	855	821	108	855	821	149	850	-	-	-	-
WOHN GEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	168	138	21	200	164	31	166	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	.	.	.	.	.	.	.	-	-	-	-
WOHN GEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	.	.	.	.	.	.	.	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	.	.	.	.	.	.	.	-	-	-	-
WOHN GEB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	123	.	13	123	109	3	.	123	-	-	-
NICHTWOHN GEBAEUDE .....	.	.	.	.	.	.	.	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	1 146	959	142	1 178	1 094	183	1 016	123	-	-	-

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1987

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFER- DERTE WOHN- FLÄCHE	INS- GESAMT	GEOFERDERTER WOHNUNGEN			SONSTIGE GEOFERDERTER WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)			
					DARUNTER			ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMS- WOHN- UNGEN GENÜTZT	ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					IN NEUBAUTEN		EIGEN- TUMS- WOHN- UNGEN						
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU							
ANZAHL	1000 M2	ANZAHL	ANZAHL	ANZAHL	ANZAHL	ANZAHL	ANZAHL						

BADEN - WÜRTTEMBERG
FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	4 431	4 036	599	5 237	5 052	423	4 010	-	1 323	-	247
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	3 702	3 485	452	3 494	3 485	370	3 486	-	765	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	658	477	70	530	481	53	524	-	367	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	65	71	72	1 213	1 086	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	6	5	5	-	-	-	-	-	191	-	247
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	542	-	56	565	554	11	-	565	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	5	5	1	6	6	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	4 978	4 043	656	5 808	5 612	434	4 010	565	1 323	-	247

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 587	1 457	267	2 616	2 471	149	1 389	-	587	-	247
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	1 262	1 176	161	1 179	1 176	130	1 171	-	287	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	254	205	29	224	209	19	218	-	99	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	65	71	72	1 213	1 086	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	6	5	5	-	-	-	-	-	191	-	247
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	134	-	16	157	153	1	-	157	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	5	5	1	6	6	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1 726	1 462	284	2 779	2 630	150	1 389	157	587	-	247

2. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 844	2 581	332	2 621	2 581	274	2 621	-	736	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	2 440	2 309	291	2 315	2 309	240	2 315	-	468	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	404	272	41	306	272	34	306	-	268	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	408	-	40	408	401	10	-	408	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	3 252	2 581	372	3 029	2 982	284	2 621	408	736	-	-

BAYERN
FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	5 105	5 111	773	7 574	7 384	472	4 974	-	1 178	-	1 178
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	4 512	4 428	513	4 512	4 428	387	4 511	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	452	368	50	466	381	53	463	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	106	285	166	2 596	2 575	32	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	35	30	44	-	-	-	-	-	1 178	-	1 178
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1 365	-	119	1 365	1 326	23	-	1 365	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 409	1 538	352	3 866	3 800	162	1 266	-	1 178	-	1 178
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	1 187	1 161	133	1 187	1 161	124	1 186	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	81	62	9	83	64	6	80	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	106	285	166	2 596	2 575	32	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	35	30	44	-	-	-	-	-	1 178	-	1 178
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	645	-	56	645	634	5	-	645	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1967

GEBAEUDEART BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOFER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOFERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEOFERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
					IN NEUBAUTEN	VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN			
ANZAHL			1000 M2	ANZAHL						

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	3 696	3 573	421	3 708	3 584	310	3 708	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	3 325	3 267	380	3 325	3 267	263	3 325	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	371	306	41	383	317	47	363	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	720	-	63	720	692	18	720	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	4 416	3 573	484	4 428	4 276	328	3 708	720	-	-

S A A R L A N D
FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	466	419	55	470	420	25	455	-	25	-	32
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	350	330	42	347	330	20	347	-	3	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	113	89	12	112	90	5	107	-	5	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	19	-	2	19	18	-	19	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	485	419	57	489	438	25	455	19	25	-	32

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	334	301	40	338	302	16	326	-	25	-	32
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	265	251	32	262	251	14	262	-	3	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	16	-	2	16	15	-	16	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	350	301	42	354	317	16	326	16	25	-	32

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	132	118	15	132	118	9	129	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	85	79	10	85	79	6	85	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	3	-	0	3	3	-	3	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	135	118	15	135	121	9	129	3	-	-	-

B E R L I N (W E S T)
FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	755	828	232	2 690	2 669	342	671	-	185	-	207
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	677	670	69	671	670	322	671	-	6	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	74	155	147	1 984	1 966	20	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1 317	-	132	1 317	1 197	491	-	1 317	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	2 072	828	364	4 007	3 866	833	671	1 317	185	-	207

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1987

GEBAEUDEART ----- BAUMERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOFER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOFERDERT E WOHNUNGEN					SONSTIGE GEOFERDERT E WOHN EINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)			
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT		EIGEN- TUMS- WOHN- NUNGEN	ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					IN NEUBAUTEN		ZU- SAMMEN							
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU								
ANZAHL	1000 M2	ANZAHL												

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHN GEB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	570	645	209	2 441	2 421	229	492	-	184	-	207
DAVON:											
WOHN GEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	497	492	51	492	492	229	492	-	5	-	-
WOHN GEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHN GEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	69	150	142	1 914	1 896	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHN GEB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	977	-	99	977	914	383	-	977	-	-	-
NICHTWOHN GEBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	1 547	645	308	3 418	3 335	612	492	977	184	-	207

2. FOERDERUNGSWEG

WOHN GEB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	185	183	23	249	248	113	179	-	1	-	-
DAVON:											
WOHN GEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	180	178	18	179	178	93	179	-	1	-	-
WOHN GEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHN GEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	5	5	5	70	70	20	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHN GEB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	340	-	33	340	283	108	-	340	-	-	-
NICHTWOHN GEBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	525	183	56	569	531	221	179	340	1	-	-

2 GEOFERDERT E WOHNUNGEN NACH FOERDERUNGSART
UND ZWECKB IN DUNG 1987
ANZAHL

FOERDERUNGSART ----- ZWECKB IN DUNG	GEOFERDERT E WOHNUNGEN INS- GESAMT	DAVON GEOFERDERT IM			
		1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT	DARUNTER 1. FOERDE- RUNGSWEG

BUNDES GEBIET

A. FOERDERUNGSART

FOERDERUNG MIT KAPITALHILFEN ALLEIN	6 078	5 926	107	45	-
FOERDERUNG IMT OBJEKTBEZOGENEN BEI- HILFEN ALLEIN	14 706	2 388	12 318	-	-
FOERDERUNG MIT KAPITALHILFEN UND OBJEKTBEZOGENEN BEIHILFEN GEMISCHT (MISCHFOERDERUNG)	19 864	15 400	4 464	-	-
ALLE FOERDERUNGSARTEN ZUSAMMEN	40 648	23 714	16 909	45	27

B. ZWECKB IN DUNG

ZWECKGEBUNDENE WOHNUNGEN FUER					
JUNGE EHEPAARE	6 784	2 239	4 545	-	-
KINDERREICHE FAMILIEN	6 616	5 956	660	-	-
DARUNTER:					
EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN DER GEBAEUDEEIGENTUEMER IN					
FAMILIENHEIMEN	4 067	3 478	589	-	-
LAETTERE MENSCHEN	2 575	2 542	6	27	-
LAG-BERECHTIGTE	215	99	116	-	-
DARUNTER:					
EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN DER GEBAEUDEEIGENTUEMER IN					
FAMILIENHEIMEN	126	83	73	-	-
SCHWERBEHINDERTE	1 349	999	350	-	-
ZUGEWANDERTE AUS DER DDR UND AUSSIEDLER AUS OSTEUROPAEISCHEN LAENDERN	1 175	1 147	28	-	-
AUSLAENDISCHE ARBEITNEHMER	25	23	2	-	-
INLAENDISCHE ARBEITNEHMER BESTIMMTER WIRTSCHAFTSBETRIEBE	232	112	120	-	-

3 GEFORDERTE WOHN EINHEITEN UND WOHNFLAECHE
NACH DER RAUMZAHL 1987

3.1 WOHN EINHEITEN
ANZAHL

GEBAEUDEART	WOHNUNGEN INS- GESAMT	DAVON MIT ... WOHNRAEUMEN (EINSCHL. KUECHE)							SONSTIGE GEFOER- DERTE WOHN EIN- HEITEN
		1	2	3	4	5	6	7 O. MEHR	

BUNDES GEBIET
FOERDERUNG INSGESAMT

WOHN GEB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	36 098	274	2 840	5 583	4 791	9 572	8 841	4 197	6 253
DAVON:									
WOHN GEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	20 978	9	51	205	1 346	7 859	7 783	3 725	821
WOHN GEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	2 227	8	78	175	284	736	624	322	383
KLEINSIEDLERSTELLEN	503	-	-	3	24	171	206	99	-
WOHN GEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	12 197	248	2 663	5 093	3 116	800	227	50	-
WOHNHEIME	193	9	48	107	21	6	1	1	5 049
WOHN GEB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	4 559	2	68	351	1 280	2 198	560	100	-
NICHTWOHN GEBAEUDE	11	-	-	2	4	4	1	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	40 668	276	2 908	5 936	6 075	11 774	9 402	4 297	6 253

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHN GEB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	21 396	190	2 708	5 190	3 505	4 249	3 580	1 974	4 921
DAVON:									
WOHN GEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	8 290	7	33	82	361	3 118	2 989	1 700	349
WOHN GEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	742	3	32	82	64	211	219	131	115
KLEINSIEDLERSTELLEN	384	-	-	2	9	135	146	92	-
WOHN GEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	11 804	171	2 597	4 928	3 054	779	225	50	-
WOHNHEIME	176	9	46	96	17	6	1	1	4 457
WOHN GEB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	2 307	-	33	138	552	1 265	267	52	-
NICHTWOHN GEBAEUDE	11	-	-	2	4	4	1	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	23 714	190	2 741	5 330	4 061	5 518	3 848	2 026	4 921

2. FOERDERUNGSWEG

WOHN GEB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	14 657	84	115	373	1 279	5 322	5 261	2 223	740
DAVON:									
WOHN GEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	12 688	2	18	123	985	4 741	4 794	2 025	472
WOHN GEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	1 485	5	46	93	220	525	405	191	268
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHN GEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	364	77	51	155	59	20	2	-	-
WOHNHEIME .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHN GEB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	2 252	2	35	213	728	933	293	48	-
NICHTWOHN GEBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	16 909	86	150	586	2 007	6 255	5 554	2 271	740

FOERDERUNG INSGESAMT NACH LAENDERN (ALLE GEBAEUDEARTEN)

SCHLESWIG-HOLSTEIN	2 292	7	88	81	128	1 129	686	173	48
HAMBURG	2 244	44	145	592	595	651	184	33	10
NIEDERSACHSEN	2 539	33	139	278	217	672	766	434	71
BREMEN	446	6	114	97	57	120	40	12	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	8 913	79	670	1 648	716	1 883	2 692	1 225	3 326
HESSEN	1 872	36	498	356	427	329	164	62	-
RHEINLAND-PFALZ	3 115	5	167	342	343	1 143	838	277	87
BADEN-WUERTTEMBERG	5 808	49	321	560	739	1 705	1 513	921	1 323
BAYERN	8 943	3	702	927	1 655	2 615	2 038	1 003	1 178
SAARLAND	489	9	5	9	26	152	192	96	25
BERLIN (WEST)	4 007	5	59	1 046	1 172	1 375	289	61	185

3 GEFORDERTE WOHN-EINHEITEN UND WOHNFLAECHE
NACH DER RAUMZAHL 1987

3.2 WOHNFLAECHE
1 000 M²

GEBAEUDEART	WOHNUNGEN INS- GESAMT	DAVON MIT ... WOHNRAEUMEN (EINSCHL. KUECHE)							SONSTIGE GEFOER- DERTE WOHN-EIN- HEITEN
		1	2	3	4	5	6	7 O. MEHR	

BUNDES GEBIET
FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	3 529	9	135	335	402	997	1 060	591	228
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	2 435	0	2	16	134	826	932	525	17
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	242	1	6	10	26	76	77	46	8
KLEINSIEDLERSTELLEN	56	-	-	0	1	18	24	13	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR									
WOHNUNGEN	785	8	125	302	240	76	27	7	-
WOHNHEIME	11	0	2	7	1	1	0	-	203
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	429	0	1	23	107	222	65	11	-
NICHTWOHNGBAEUDE	0	-	-	0	0	0	0	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	3 958	9	136	358	509	1 219	1 125	602	228

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 855	5	127	304	277	439	426	277	188
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	985	0	2	4	35	328	355	240	7
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	76	0	1	3	5	22	27	18	2
KLEINSIEDLERSTELLEN	43	-	-	0	0	14	17	12	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR									
WOHNUNGEN	761	5	122	291	235	74	27	7	-
WOHNHEIME	10	0	2	6	1	1	0	-	180
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	221	-	1	8	46	129	31	6	-
NICHTWOHNGBAEUDE	0	-	-	0	0	0	0	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	2 076	5	128	312	323	568	457	283	189

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 671	4	7	29	125	558	634	314	16
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	1 470	0	0	12	98	498	577	285	10
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	166	1	5	7	21	54	50	28	6
KLEINSIEDLERSTELLEN	13	-	-	0	1	4	7	1	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR									
WOHNUNGEN	22	3	2	10	5	2	0	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	208	0	0	15	61	93	34	5	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	1 879	4	7	44	186	651	668	319	16

FOERDERUNG INSGESAMT NACH LAENDERN (ALLE GEBAEUDEARTEN)

SCHLESWIG-HOLSTEIN	227	0	4	4	11	113	74	21	1
HAMBURG	168	1	7	31	43	63	20	3	0
NIEDERSACHSEN	269	1	7	15	20	74	92	60	1
BREMEN	33	0	5	6	6	11	4	1	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	867	3	31	101	58	185	313	176	138
HESSEN	183	2	29	30	46	42	24	10	-
RHEINLAND-PFALZ	335	0	7	21	32	130	108	37	3
BADEN-WUERTTEMBERG	624	2	14	31	65	186	193	133	29
BAYERN	845	0	30	54	127	256	239	139	44
SAARLAND	55	0	0	0	3	15	24	13	0
BERLIN (WEST)	352	0	2	65	98	144	34	9	12

4 FÖRDERUNGSMITTEL NACH GEBÄUDEARTEN 1987
1 000 DM

GEBÄUDEART ----- FÖRDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FÜR DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INS- GESAMT 1)	DAVON			
	1. FÖRDE- RUNGSWEG	2. FÖRDE- RUNGSWEG		AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUSSE	ANNUITÄTS- HILFEN	ZINS- ZU- SCHUSSE
BUNDES G E B I E T							
FÖRDERUNG INSGESAMT							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1 679 041	183 670	159 508	105 389	38 953	-	15 166
DAVON:							
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	566 350	162 678	105 114	82 774	11 069	-	11 271
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	40 577	11 638	10 247	7 822	283	-	2 142
KLEINSIEDLERSTELLEN	33 189	2 743	2 219	2 185	34	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	816 338	5 242	37 445	11 364	24 430	-	1 651
WOHNHEIME	222 587	1 369	4 483	1 244	3 137	-	102
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	125 699	19 322	33 789	17 146	15 560	-	1 083
NICHTWOHNGBÄUDE	845	-	19	1	7	-	11
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1 805 585	202 992	193 316	122 536	54 520	-	16 260
DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1 646 185	-	83 078	32 390	36 302	-	14 386
DAVON:							
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	566 350	-	38 721	18 241	9 603	-	10 877
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	40 577	-	2 815	776	283	-	1 756
KLEINSIEDLERSTELLEN	33 189	-	1 622	1 588	34	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	813 620	-	35 437	10 541	23 245	-	1 651
WOHNHEIME	192 449	-	4 483	1 244	3 137	-	102
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	125 699	-	20 219	6 257	12 904	-	1 058
NICHTWOHNGBÄUDE	845	-	19	1	7	-	11
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1 772 729	-	103 316	38 648	49 213	-	15 455
DAVON: FÖRDERUNG MIT KAPITALHILFEN ALLEIN							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	698 307	-	-	-	-	-	-
DAVON:							
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	39 697	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	11 862	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	5 825	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	512 282	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	128 641	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	4 372	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	63	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	702 742	-	-	-	-	-	-
FÖRDERUNG MIT OBJEKTBEZOGENEN BEIHILFEN ALLEIN							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	2 618	-	23 938	7 720	14 780	-	1 428
DAVON:							
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	2 205	-	8 682	2 785	5 185	-	712
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	413	-	669	29	26	-	614
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	116	116	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	-	-	14 369	4 790	9 579	-	-
WOHNHEIME	-	-	102	-	-	-	102
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	3 012	-	13 571	4 560	8 934	-	77
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	5 630	-	37 509	12 280	23 724	-	1 505
MISCHFÖRDERUNG							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	945 260	-	59 140	24 669	21 513	-	12 958
DAVON:							
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	524 448	-	30 040	15 455	4 420	-	10 165
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	28 302	-	2 145	747	256	-	1 142
KLEINSIEDLERSTELLEN	27 364	-	1 506	1 472	34	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	301 338	-	21 068	5 751	13 666	-	1 651
WOHNHEIME	63 808	-	4 381	1 244	3 137	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	118 315	-	6 648	1 698	3 969	-	981
NICHTWOHNGBÄUDE	782	-	19	1	7	-	11
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1 064 357	-	65 807	26 368	25 489	-	13 950

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. DURCH ANNUITÄTSHILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN IN
HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FÖRDERUNG IN

DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN
SIND.

4 FÖRDERUNGSMITTEL NACH GEBÄUDEARTEN 1987
1 000 DM

GEBÄUDEART FOERDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FUER DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INS- GESAMT 1)	DAVON			
	1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG		AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUESSE	ANNUITAETS- HILFEN	ZINS- ZU- SCHUESSE
2. FOERDERUNGSWEG							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	182 007	76 430	72 999	2 651	-	780
DAVON:							
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	-	162 678	66 393	64 533	1 466	-	394
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	11 638	6 562	6 176	-	-	386
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	2 743	1 471	1 471	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	-	4 877	2 004	819	1 185	-	-
WOHNHEIME	-	71	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	19 322	13 870	10 889	2 656	-	25
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	-	201 329	90 000	83 888	5 307	-	805
S C H L E S W I G - H O L S T E I N							
FOERDERUNG INSGESAMT	169 985	-	6 535	6 535	-	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG	169 985	-	4 416	4 416	-	-	-
2. FOERDERUNGSWEG	-	-	2 119	2 119	-	-	-
H A M B U R G							
FOERDERUNG INSGESAMT	168 896	9 745	5 079	4 289	790	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG	168 896	-	2 283	2 283	-	-	-
2. FOERDERUNGSWEG	-	9 745	2 796	2 006	790	-	-
N I E D E R S A C H S E N							
FOERDERUNG INSGESAMT	81 739	4 173	11 120	11 114	6	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG	81 739	-	3 371	3 371	-	-	-
2. FOERDERUNGSWEG	-	4 173	7 749	7 743	6	-	-
B R E M E N							
FOERDERUNG INSGESAMT	9 472	1 442	2 583	1 146	1 437	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG	9 472	-	1 520	83	1 437	-	-
2. FOERDERUNGSWEG	-	1 442	1 063	1 063	-	-	-
N O R D R H E I N - W E S T F A L E N							
FOERDERUNG INSGESAMT	580 156	184 634	27 281	27 281	-	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG	547 300	-	6 930	6 930	-	-	-
2. FOERDERUNGSWEG	-	182 971	20 351	20 351	-	-	-

1) ERSTE JAHRESRATE.
2) EINSCHL. DURCH ANNUITAETHILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN IN
HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FOERDERUNG IN

DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN
SIND.

4 FOERDERUNGSMITTEL NACH GEBAEUDEARTEN 1987
1 000 DM

GEBAEUDEART ----- FOERDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FUER DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INS- GESAMT 1)	DAVON			
	1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG		AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUESSE	ANNUITAETS- HILFEN	ZINS- ZU- SCHUESSE
H E S S E N							
FOERDERUNG INSGESAMT	133 948	485	6 645	5 344	1 301	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG	133 948	-	1 301	-	1 301	-	-
2. FOERDERUNGSWEG	-	485	5 344	5 344	-	-	-
R H E I N L A N D - P F A L Z							
FOERDERUNG INSGESAMT	146 427	-	8 734	8 734	-	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG	146 427	-	3 351	3 351	-	-	-
2. FOERDERUNGSWEG	-	-	5 383	5 383	-	-	-
B A D E N - W U E R T T E M B E R G							
FOERDERUNG INSGESAMT	98 156	-	28 810	12 550	-	-	16 260
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG	98 156	-	15 455	-	-	-	15 455
2. FOERDERUNGSWEG	-	-	13 355	12 550	-	-	805
B A Y E R N							
FOERDERUNG INSGESAMT	356 516	-	31 154	24 043	7 111	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG	356 516	-	7 111	-	7 111	-	-
2. FOERDERUNGSWEG	-	-	24 043	24 043	-	-	-
S A A R L A N D							
FOERDERUNG INSGESAMT	17 140	-	593	593	-	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG	17 140	-	8	8	-	-	-
2. FOERDERUNGSWEG	-	-	585	585	-	-	-
B E R L I N (W E S T)							
FOERDERUNG INSGESAMT	43 150	2 513	64 782	20 907	43 875	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG	43 150	-	57 570	18 206	39 364	-	-
2. FOERDERUNGSWEG	-	2 513	7 212	2 701	4 511	-	-

1) ERSTE JAHRESRATE.

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1967**

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON					
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER			2. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN		
			1 ODER 2	3 ODER MEHR			
B U N D E S G E B I E T 2)							
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	1 805 582	1 772 726	640 118	813 620	125 699	-	32 856
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	66 580	66 580	57 520	-	9 060	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	202 991	-	-	-	-	201 328	1 663
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	203 316	189 587	6 032	169 444	747	4 416	9 313
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	2 211 889	1 962 313	646 150	983 064	126 446	205 744	43 832
2. KAPITALMARKTMITTEL							
PFANDBRIEFINSTITUTE	2 887 700	1 834 981	827 540	508 702	391 678	1 038 146	14 573
SPARKASSEN	1 970 559	591 618	373 071	90 965	92 544	974 797	4 144
PRIVATVERSICHERUNGEN	413 874	159 803	107 321	18 093	34 390	254 071	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	39 392	14 693	12 870	67	511	24 699	-
BAUSPARKASSEN	747 318	230 911	186 291	8 245	25 620	516 407	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	1 088 847	357 544	217 724	76 737	32 027	731 202	101
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	6 747 690	3 189 550	1 724 817	702 809	576 770	3 539 322	18 818
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	313 128	297 048	250 931	23 802	20 643	16 080	-
3. SONSTIGE MITTEL							
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	74 158	34 488	22 932	8 750	2 807	39 670	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEADIGUNG	10 380	5 956	4 162	72	507	4 824	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	167 937	138 460	38 978	15 976	38 532	29 477	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	39 992	36 356	284	12 670	-	281	3 355
EIGENLEISTUNG	3 385 279	1 518 364	792 271	460 792	132 903	1 826 949	9 966
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	18	18	-	18	-	-	-
SONSTIGES	187 904	112 970	29 082	41 810	9 785	73 179	1 755
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	3 835 650	1 846 194	887 709	540 070	184 534	1 974 380	15 076
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	12 795 229	6 998 057	3 258 676	2 225 943	887 750	5 719 446	77 726

S C H L E S W I G - H O L S T E I N

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	169 984	169 984	155 315	6 672	990	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	7 805	7 805	7 764	-	41	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	115	115	115	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	170 099	170 099	155 430	6 672	990	-	-

- 1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) EINSCHL. DURCH ANNUITAETSHILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN IN

HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FOERDERUNG IN
DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN
SIND.

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1987

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON					1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN	2. FOERDE- RUNGSWEG	
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)	1 ODER 2				3 ODER MEHR

NOCH: S C H L E S W I G - H O L S T E I N

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	234 270	178 462	175 360	1 156	1 071	55 808	-
SPARKASSEN	12 555	10 419	10 419	-	-	2 136	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	8 137	6 259	6 259	-	-	1 878	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	1 241	786	786	-	-	455	-
BAUSPARKASSEN	19 651	14 636	14 539	-	97	5 015	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	27 335	6 420	5 393	578	27	20 915	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	303 189	216 982	212 756	1 734	1 195	86 207	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	5 535	4 444	4 444	-	-	1 091	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDIGUNG SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	49	49	49	-	-	-	-
MIETERDARLEHEN UND MIETVORAUSZAHLUNGEN EIGENLEISTUNG	5 928	5 819	1 773	2 965	39	109	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	125 392	97 912	91 660	2 839	607	27 480	-
SONSTIGES	1 831	1 831	349	1 400	20	-	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	138 735	110 055	98 275	7 204	666	28 680	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	612 023	497 136	466 461	15 610	2 851	114 887	-

H A M B U R G

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	168 895	168 895	22 378	119 828	25 853	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	2 444	2 444	1 139	-	1 305	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	9 745	-	-	-	-	9 745	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	1 518	1 518	81	1 188	249	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	180 158	170 413	22 459	121 016	26 102	9 745	-

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	84 756	47 819	21 415	-	26 404	36 937	-
SPARKASSEN	28 877	14 660	7 422	-	7 238	14 217	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	21 489	13 044	6 699	-	6 345	8 445	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	246	187	166	-	21	59	-
BAUSPARKASSEN	14 934	9 701	5 421	-	4 280	5 233	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	57 383	30 242	4 298	20 158	5 661	27 141	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	207 685	115 653	45 421	20 158	49 949	92 032	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-

1) WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) EINSCHL. DURCH ANNUITAETSHILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN IN

HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FOERDERUNG IN
DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN
SIND.

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1987

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DARUNTER FUER					2. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
			1 ODER 2	3 ODER MEHR				

NOCH: H A M B U R G

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	993	603	385	-	218	390	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEADIGUNG	29	14	14	-	-	15	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	-	-	-	-	-	-	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	200	133	133	-	-	67	-
EIGENLEISTUNG	102 080	71 900	23 696	23 840	24 175	30 180	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	3 838	3 260	1 211	583	1 466	578	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	107 110	75 910	25 439	24 423	25 859	31 200	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	494 953	361 976	93 319	165 597	101 910	132 977	-

N I E D E R S A C H S E N

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	81 739	81 739	54 516	22 987	236	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	5 656	5 656	5 656	-	-	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	4 172	-	-	-	-	4 172	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAEUDE	7 596	6 200	1 430	4 771	-	1 396	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	93 507	87 939	55 946	27 758	236	5 568	-

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEF INSTITUTE	86 463	28 460	26 565	1 819	76	58 003	-
SPARKASSEN	108 841	31 470	27 560	3 784	127	77 071	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	33 098	11 812	11 264	548	-	21 286	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	199	115	115	-	-	84	-
BAUSPARKASSEN	68 828	18 918	17 989	770	160	49 910	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	75 835	27 020	25 146	71	70	48 818	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	372 964	117 795	108 639	6 992	433	255 169	-
DARUNTER VERBILIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	6 239	1 813	1 813	-	-	4 426	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEADIGUNG	139	74	74	-	-	65	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	8 429	7 497	4 510	931	60	932	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	-	-	-	-	-	-	-
EIGENLEISTUNG	160 900	52 083	41 689	8 231	123	108 817	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	2 849	687	291	396	-	2 162	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	178 556	62 154	48 377	9 558	183	116 402	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	645 027	267 888	212 962	44 308	852	377 139	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1987

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON					2. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG		
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)	1 ODER 2					3 ODER MEHR

B R E M E N

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	9 471	9 471	1 659	7 788	25	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	299	299	292	-	7	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	1 442	-	-	-	-	1 442	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	10 913	9 471	1 659	7 788	25	1 442	-

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	12 339	2 353	2 353	-	-	9 986	-
SPARKASSEN	25 475	8 184	5 491	2 484	209	17 291	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	1 112	-	-	-	-	1 112	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN	3 892	453	417	21	15	3 439	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	8 931	6 552	2 326	4 225	-	2 379	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	51 749	17 542	10 587	6 730	224	34 207	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:							
ANNUITAETSSTIPENDIEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINZSUBSIDIE	-	-	-	-	-	-	-

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	231	139	139	-	-	92	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEIDIGUNG	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	57	43	43	-	-	14	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN EIGENLEISTUNG	27 336	17 280	2 822	14 395	62	10 056	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	622	500	10	490	-	122	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	28 246	17 962	3 014	14 885	62	10 284	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	90 908	44 975	15 260	29 403	311	45 933	-

N O R D R H E I N - W E S T F A L E N

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	550 157	547 301	147 770	273 194	4 912	-	32 856
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	14 303	14 303	13 850	-	453	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	184 634	-	-	-	-	182 971	1 663
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	36 117	24 258	2 800	9 676	154	2 546	9 313
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	800 908	571 559	150 570	282 870	5 066	185 517	43 832

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1987

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON					1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG		
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)				
			1 ODER 2	3 ODER MEHR			

NOCH: N O R D R H E I N - W E S T F A L E N

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	475 020	172 534	105 735	23 190	2 099	287 913	14 573
SPARKASSEN	445 143	165 712	114 781	26 972	3 508	275 287	4 144
PRIVATVERSICHERUNGEN	126 209	37 679	34 600	1 679	1 400	88 530	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	27 965	8 953	7 378	-	330	19 012	-
BAUSPARKASSEN	136 343	44 020	30 472	2 502	883	92 323	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	45 050	30 737	5 105	9 329	162	14 212	101
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	1 255 730	459 635	298 071	63 672	8 382	777 277	18 818
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	-	-	-	-	-	-	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHAEDIGUNG	4 141	2 072	1 191	21	46	2 069	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	-	-	-	-	-	-	-
MIETERDARLEHEN UND MIETVORAUSZAHLUNGEN	37 391	33 830	98	10 329	-	206	3 355
EIGENLEISTUNG	683 470	295 808	121 072	95 115	3 381	377 696	9 966
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	10 927	6 171	799	1 829	20	3 001	1 755
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	735 929	337 881	123 160	107 294	3 447	382 972	15 076

SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	2 792 567	1 369 075	871 801	453 836	16 895	1 345 766	77 726
---	------------------	------------------	----------------	----------------	---------------	------------------	---------------

H E S S E N

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	133 948	133 948	37 695	94 990	1 263	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	1 789	1 789	1 737	-	52	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	485	-	-	-	-	485	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAEENDE	17 921	17 893	470	17 423	-	28	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	152 354	151 841	38 165	112 413	1 263	513	-

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	2 539	612	512	-	100	1 927	-
SPARKASSEN	71 703	24 460	16 311	7 549	600	47 243	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	17 417	3 398	3 298	100	-	14 019	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN	28 287	4 660	4 602	23	36	23 627	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	92 991	26 453	18 567	7 163	722	66 538	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	212 937	59 583	43 290	14 835	1 458	153 354	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1987

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON				
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)			
			1 ODER 2	3 ODER MEHR		

NOCH: H E S S E N

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	2 081	319	283	-	36	1 762	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEADIGUNG	152	64	64	-	-	88	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL							
(OHNE DIE UNTER 1.)	8 906	5 742	824	4 897	20	3 164	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	-	-	-	-	-	-	-
EIGENLEISTUNG	148 384	55 717	27 810	27 226	681	92 667	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON							
IMMOBILIENZERTIFIKATEN	18	18	-	18	-	-	-
SONSTIGES	27 547	16 725	2 617	14 038	70	10 822	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	187 070	78 567	31 598	46 161	807	108 503	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	552 361	289 991	113 053	173 409	3 528	262 370	-

R H E I N L A N D - P F A L Z

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	146 427	146 427	74 971	64 775	5 282	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	5 144	5 144	4 851	-	293	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	146 427	146 427	74 971	64 775	5 282	-	-

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	54 860	25 467	18 997	5 324	774	29 393	-
SPARKASSEN	121 575	55 869	43 861	8 143	3 865	65 706	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	34 796	21 184	9 198	11 447	539	13 612	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	8 358	4 052	3 892	-	160	4 306	-
BAUSPARKASSEN	69 763	28 099	26 024	250	1 825	41 664	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	135 457	58 749	45 672	6 008	2 497	76 708	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	424 809	193 420	147 644	31 172	9 660	231 389	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	5 012	2 203	1 964	-	239	2 809	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEADIGUNG	573	427	397	-	30	146	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL							
(OHNE DIE UNTER 1.)	17 819	17 409	571	3 626	30	410	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	-	-	-	-	-	-	-
EIGENLEISTUNG	279 381	141 347	103 100	30 341	6 120	138 034	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON							
IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	15 507	7 620	7 418	10	193	7 887	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	318 292	169 006	113 450	33 977	6 612	149 286	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	889 528	508 853	336 065	129 924	21 554	380 675	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1987

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON					2. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER			WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN		
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)		3 ODER MEHR			
			1 ODER 2	3 ODER MEHR				

B A D E N - W U E R T T E M B E R G

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	98 156	98 156	25 173	68 209	3 987	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	11 978	11 978	11 181	-	797	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	16 750	16 304	472	13 911	219	446	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	114 906	114 460	25 645	82 120	4 206	446	-

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	573 256	362 236	290 684	40 335	23 226	211 020	-
SPARKASSEN	179 646	32 636	25 582	1 410	1 500	147 010	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	55 963	9 798	8 937	227	634	46 165	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	896	175	145	30	-	721	-
BAUSPARKASSEN	161 155	42 418	35 971	4 397	2 031	118 737	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	200 912	34 045	30 076	1 301	2 486	166 867	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	1 171 828	481 308	391 395	47 700	29 877	690 520	-
DARUNTER VERBILIGT DURCH:							
ANNUNTAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	313 128	297 048	250 931	23 802	20 643	16 080	-

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	23 934	6 918	6 386	-	532	17 016	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEADIGUNG	2 570	1 607	1 580	-	27	963	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	12 642	10 926	10 593	81	105	1 716	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN EIGENLEISTUNG	675 408	226 614	164 445	44 340	9 123	448 794	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	43 236	30 708	6 815	4 151	531	12 528	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	757 790	276 773	189 819	48 572	10 318	481 017	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	2 044 524	872 541	606 859	178 392	44 401	1 171 983	-

B A Y E R N

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	356 516	356 516	98 740	152 343	53 644	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	10 526	10 526	8 316	-	2 210	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	123 299	123 299	664	122 475	125	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	479 815	479 815	99 404	274 818	53 769	-	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSTEDLERSTELLEN).

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1987

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON					1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN	2. FOERDE- RUNGSWEG	
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)	1 ODER 2				3 ODER MEHR

NOCH: B A Y E R N

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	233 035	58 627	31 431	3 751	20 572	174 408	-
SPARKASSEN	441 284	145 789	75 855	21 815	40 898	295 495	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	67 000	19 959	10 051	4 092	5 817	47 041	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	37	37	-	37	-	-	-
BAUSPARKASSEN	209 555	46 134	35 147	282	10 281	163 421	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	410 088	114 611	61 394	27 904	17 534	295 477	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	1 360 999	385 157	213 678	57 881	98 102	975 842	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	22 261	11 469	1 784	8 750	936	10 792	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEADIGUNG	2 677	1 199	743	51	404	1 476	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	44 880	34 767	4 426	3 159	1 117	10 113	-
MIETERDARLEHEN UND MIETVORAUSZAHLUNGEN EIGENLEISTUNG	849 061	321 710	129 130	119 594	42 271	527 351	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	59 421	23 357	7 568	3 611	5 861	36 064	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	978 300	392 502	143 651	135 165	50 589	585 798	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	2 819 114	1 267 474	456 733	467 864	199 460	1 561 640	-

S A A R L A N D

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	17 140	17 140	15 653	-	641	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	898	898	855	-	43	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	17 140	17 140	15 653	-	641	-	-

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	4 436	1 937	1 917	-	20	2 499	-
SPARKASSEN	11 916	9 117	5 821	-	274	2 799	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	3 873	3 033	2 974	-	59	840	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	125	63	63	-	-	62	-
BAUSPARKASSEN	20 085	12 295	11 836	-	309	7 790	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	27 810	16 804	16 416	-	388	11 006	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	68 245	43 249	39 027	-	1 050	24 996	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-

1) WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1987

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON					1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER			2. FOERDE- RUNGSWEG	
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN		
			1 ODER 2	3 ODER MEHR			

NOCH: S A A R L A N D

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	6 068	5 136	4 981	-	155	932	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEADIGUNG	50	50	50	-	-	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	-	-	-	-	-	-	-
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	2 736	2 706	135	-	30	30	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	-	-	-	-	-	-	-
EIGENLEISTUNG	69 184	50 174	46 857	-	1 460	19 010	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	2 964	2 949	1 369	-	30	15	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	81 002	61 015	53 392	-	1 675	19 987	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	166 387	121 404	108 072	-	3 366	44 983	-

B E R L I N (W E S T)

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL	-	-	-	-	-	-	-
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	43 149	43 149	6 248	2 834	28 866	-	-
DARUNTER:	-	-	-	-	-	-	-
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	5 738	5 738	1 879	-	3 859	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	2 513	-	-	-	-	2 513	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	45 662	43 149	6 248	2 834	28 866	2 513	-

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	1 126 726	956 474	152 571	433 127	317 336	170 252	-
SPARKASSEN	123 844	93 302	40 168	18 808	34 325	30 542	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	44 780	33 637	14 041	-	19 596	11 143	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	325	325	325	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN	14 825	9 577	3 873	-	5 703	5 248	-
SONSTIGE GELDDINSTITUTE	7 055	5 911	3 331	-	2 480	1 144	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	1 317 855	1 099 226	214 309	451 935	379 440	218 329	-
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:	-	-	-	-	-	-	-
ANNUITAETSSTILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	1 804	1 444	753	-	691	360	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEADIGUNG	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	-	-	-	-	-	-	-
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	66 540	53 551	16 103	317	37 131	12 989	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	2 401	2 393	53	2 341	-	8	-
EIGENLEISTUNG	234 713	187 819	39 990	94 871	44 900	46 894	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	19 162	19 162	635	15 302	1 594	-	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	324 620	264 369	57 534	112 831	84 316	60 251	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	1 687 837	1 406 744	278 091	567 600	492 622	281 093	-

1) WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

LFD. NR.	GEBAEUDEART	FOERDE- RUNGS- FAELLE	GRUND- STUECKS- FLAECHE	GEBAEUDE	RAUMINHALT	GEFOERDERTE WOHN- FLAECHE	GEFOERDERTE WOHNUNGEN	SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN
		ANZAHL	1 000 M2	ANZAHL	1 000 M3	1 000 M2	ANZAHL	
B U N D E S								
A: GEBAEUDE NICHT AUF								
ALLE BAU								
1	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	18 937	10 205	18 961	12 920	2 205	18 961	-
2	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	151	121	157	156	28	314	-
3	KLEINSIEDLERSTELLEN	426	351	426	291	50	426	-
	WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR							
4	WOHNUNGEN	410	733	789	2 478	481	7 478	-
5	WOHNHEIME	68	287	102	662	156	130	3 520
6	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	19 992	11 697	20 435	16 507	2 920	27 309	3 520
AUSSERDEM:								
7	EIGENTUMSWOHNUNGEN	4 096	.	.	.	391	4 108	-
DAVON: KONVEN								
8	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	17 232	9 147	17 256	11 762	2 013	17 256	-
9	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	131	103	137	138	25	274	-
10	KLEINSIEDLERSTELLEN	414	343	414	283	49	414	-
	WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR							
11	WOHNUNGEN	405	728	781	2 457	476	7 410	-
12	WOHNHEIME	68	287	102	662	156	130	3 520
13	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	18 250	10 608	18 690	15 302	2 719	25 484	3 520
AUSSERDEM:								
14	EIGENTUMSWOHNUNGEN	3 562	.	.	.	337	3 574	-
FERTIG								
15	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	1 705	1 058	1 705	1 158	192	1 705	-
16	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	20	18	20	18	3	40	-
17	KLEINSIEDLERSTELLEN	12	8	12	8	1	12	-
	WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR							
18	WOHNUNGEN	5	5	8	21	5	68	-
19	WOHNHEIME .....	.	.	.	.	.	.	-
20	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	1 742	1 089	1 745	1 205	201	1 825	-
AUSSERDEM:								
21	EIGENTUMSWOHNUNGEN	534	.	.	.	54	534	-
GEMEINNUTZIGE WOHNUNGS-								
22	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	128	43	145	73	14	145	-
23	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	2	3	8	6	1	16	-
24	KLEINSIEDLERSTELLEN	17	12	17	12	2	17	-
	WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR							
25	WOHNUNGEN	195	444	424	1 437	281	4 391	-
26	WOHNHEIME	3	4	3	6	1	23	-
27	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	345	506	597	1 534	299	4 592	-
AUSSERDEM:								
28	EIGENTUMSWOHNUNGEN	6	.	.	.	0	8	-
PRIVATE								
29	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	18 623	10 117	18 630	12 750	2 175	18 630	-
30	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	137	114	137	141	26	274	-
31	KLEINSIEDLERSTELLEN	409	339	409	280	47	409	-
	WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR							
32	WOHNUNGEN .....	.	.	.	.	.	.	-
33	WOHNHEIME .....	.	.	.	.	.	.	-
34	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	19 277	10 667	19 311	13 533	2 319	20 434	14
AUSSERDEM:								
35	EIGENTUMSWOHNUNGEN	3 848	.	.	.	367	3 858	-
B: GEBAEUDE AUF								
36	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	1 621	744	1 624	1 035	189	1 624	-
37	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	6	3	6	6	1	12	-
38	KLEINSIEDLERSTELLEN	73	54	73	48	8	73	-
	WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR							
39	WOHNUNGEN	46	110	105	293	57	883	-
40	WOHNHEIME	17	64	17	148	33	35	763
41	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	1 763	975	1 825	1 530	288	2 627	763
AUSSERDEM:								
42	EIGENTUMSWOHNUNGEN	243	.	.	.	21	243	-

REINEN WOHNUNGSBAU (FOERDERUNG INSGESAMT) 1967

GESAMTKOSTEN	DAVON KOSTEN						LFD. NR.
	DES BAUGRUNDSTUECKES	DER ERSCHLIESSUNG	DES BAUWERKES	DER AUSSENANLAGEN	DES GERAETES UND DER ZUSAEZTLICHEN MASSNAHMEN	BAUNEBEKOSTEN	

1 000 DM

G E B I E T

ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK

HERREN

6 584 783	1 089 257	194 318	4 556 804	223 832	1 621	518 951	1
65 364	7 634	1 784	48 397	2 600	433	4 516	2
120 097	14 978	3 349	85 290	5 767	117	10 596	3
1 307 051	141 002	32 946	869 105	55 933	2 974	205 091	4
473 107	28 412	4 143	331 365	14 700	3 983	90 504	5
8 550 402	1 281 283	236 540	5 890 961	302 832	9 128	829 658	6
1 457 751	358 442	19 474	839 724	49 239	3 512	187 360	7

TIONELLER BAU

5 916 176	948 781	176 846	4 127 381	198 905	1 034	463 229	8
56 805	6 261	1 551	42 302	2 333	421	3 937	9
116 169	14 462	3 223	82 458	5 615	116	10 295	10
1 292 456	139 951	32 752	859 166	55 368	2 961	202 258	11
473 107	28 412	4 143	331 365	14 700	3 983	90 504	12
7 854 713	1 137 867	218 515	5 442 672	276 921	8 515	770 223	13
1 178 980	268 217	19 141	708 055	36 159	2 808	144 600	14

TEILBAU

668 607	140 476	17 472	429 423	24 927	587	55 722	15
8 559	1 373	233	6 095	267	12	579	16
3 928	516	126	2 832	152	1	301	17
14 595	1 051	194	9 939	565	13	2 833	18
							19
695 689	143 416	18 025	448 289	25 911	613	59 435	20
278 771	90 225	333	131 669	13 080	704	42 760	21

UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN

40 906	6 854	1 191	23 986	2 721	86	6 068	22
2 891	433	112	1 703	159	-	484	23
5 703	586	191	3 609	332	19	966	24
765 861	81 935	26 227	511 184	34 758	1 431	110 326	25
3 303	129	88	2 267	237	75	507	26
818 664	89 937	27 809	542 749	38 207	1 611	118 351	27
1 437	200	47	961	43	1	185	28

HAUSHALTE

6 490 562	1 071 351	192 546	4 499 922	220 552	1 488	504 703	29
58 891	6 760	1 649	44 864	1 772	363	3 483	30
114 395	14 392	3 159	81 682	5 433	98	9 631	31
.	.	.	.	.	.	.	32
.	.	.	.	.	.	.	33
6 842 896	1 113 044	200 448	4 748 412	233 477	2 093	545 222	34
1 388 649	342 821	19 142	797 420	48 939	3 498	176 829	35

ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK

469 160	11 710	24 668	368 519	18 383	129	45 751	36
2 005	10	168	1 564	113	-	150	37
19 459	712	1 292	14 280	1 097	22	2 056	38
163 535	8 783	3 481	114 829	8 462	302	27 908	39
89 095	382	1 434	68 392	3 869	903	14 115	40
743 254	21 567	31 043	567 384	31 924	1 356	89 980	41
59 185	3 138	2 614	41 400	2 497	86	9 450	42

7 MIETE UND BELASTUNG DER GEFORDERTEN WOHNUNGEN 1987

ANZAHL / DM

MIETE, BELASTUNG	GEFORDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	DAVON		
		1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT

BUNDES GEB I E T

MIETWOHNUNGEN IN WOHNGEBAEUDEN MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN 1) (ANZAHL)	11 423	11 048	346	29
---	--------	--------	-----	----

DAVON MIT MONATLICHER MIETE JE M2
WOHNFLAECHE VON ... BIS UNTER ... DM

UNTER 4.00	12	12	-	-
4.00 - 4.50	122	122	-	-
4.50 - 5.00	636	636	-	-
5.00 - 5.50	5 136	5 134	-	2
5.50 - 6.00	1 465	1 393	45	27
6.00 - 6.50	2 453	2 443	10	-
6.50 - 7.00	1 195	1 195	-	-
7.00 - 7.50	-	-	-	-
7.50 - 8.00	107	11	96	-
8.00 - 8.50	111	56	55	-
8.50 - 9.00	101	30	71	-
9.00 - 9.50	26	-	26	-
9.50 -10.00	-	-	-	-
10.00 -11.00	9	-	9	-
11.00 -12.00	22	-	22	-
12.00 -13.00	6	-	6	-
13.00 -14.00	5	5	-	-
14.00 -15.00	6	-	6	-
15.00 -16.00	11	11	-	-
16.00 UND MEHR	-	-	-	-

DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	5.72	5.63	6.37	5.65
--	------	------	------	------

EIGENTUMSWOHNUNGEN UND EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN IN FAMILIENHEIMEN (ANZAHL)	26 431	11 028	15 403	-
--	--------	--------	--------	---

DAVON MIT MONATLICHER BELASTUNG JE M2
WOHNFLAECHE VON ... BIS UNTER ... DM

UNTER 5.00	464	208	256	-
5.00 - 5.50	318	164	154	-
5.50 - 6.00	531	297	234	-
6.00 - 6.50	670	353	317	-
6.50 - 7.00	924	454	470	-
7.00 - 7.50	1 025	486	539	-
7.50 - 8.00	1 376	652	724	-
8.00 - 8.50	1 736	823	913	-
8.50 - 9.00	1 652	736	916	-
9.00 - 9.50	1 770	793	977	-
9.50 -10.00	1 818	745	1 073	-
10.00 -11.00	3 482	1 422	2 060	-
11.00 -12.00	3 105	1 269	1 836	-
12.00 -13.00	2 437	956	1 481	-
13.00 -14.00	1 730	651	1 079	-
14.00 -15.00	1 230	414	816	-
15.00 -16.00	804	251	553	-
16.00 -17.00	515	155	360	-
17.00 -18.00	503	132	371	-
18.00 UND MEHR	341	67	274	-

DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM)	7.89	8.11	7.74	-
--	------	------	------	---

1) OHNE WOHNHEIME.

7 MIETE UND BELASTUNG DER GEFÖRDERTEN WOHNUNGEN 1987

ANZAHL / DM

MIETE, BELASTUNG	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	DAVON		
		1. FÖRDE- RUNGSWEG	2. FÖRDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FÖRDE- RUNGSWEG GEMISCHT
S C H L E S W I G - H O L S T E I N				
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	6.04	6.04	-	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM)	9.78	9.65	10.33	-
H A M B U R G				
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	6.82	6.49	8.53	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM)	10.55	10.41	10.82	-
N I E D E R S A C H S E N				
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	7.25	6.44	11.44	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM)	9.26	8.17	9.86	-
B R E M E N				
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	6.77	6.77	-	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM)	8.88	7.78	9.11	-
N O R D R H E I N - W E S T F A L E N				
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	5.20	5.18	5.94	5.65
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM)	10.79	10.70	10.83	-
H E S S E N				
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	5.28	5.27	6.22	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM)	9.18	8.14	9.37	-
R H E I N L A N D - P F A L Z				
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	6.10	6.10	-	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM)	9.08	8.56	9.64	-
B A D E N - W U E R T T E M B E R G				
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	6.09	6.09	-	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM)	10.60	9.84	10.99	-
B A Y E R N				
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	5.70	5.70	-	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM)	11.43	11.80	11.27	-
S A A R L A N D				
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	-	-	-	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM)	10.20	9.35	12.45	-
B E R L I N (W E S T)				
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	5.39	5.30	7.70	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM)	11.03	10.22	13.49	-

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE ----- LANDKREISE	FÖRDERUNG INSGESAMT					DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		INS-GESAMT	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN		SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHN-EINHEITEN	INS-GESAMT	1. FÖRDERUNGSWEG	
			DARUNTER IN					
			WOHN- GEBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)	WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
	1 ODER 2	3 ODER MEHR			ANZAHL	DM		
SCHLESWIG-								
KREISFREIE STAEDTE:								
01001	FLensburg	38	38	-	-	-	-	
01002	KIEL	188	185	-	3	5	-	
01003	LUEBECK	153	130	22	1	4	5.80	
01004	NEUMÜNSTER	57	35	22	-	-	6.10	
LANDKREISE:								
01051	DITHMARSCHEN	57	57	-	-	2	-	
01053	HERZOGTUM LAUENBURG	157	138	18	1	6	5.80	
01054	NORDFRIESLAND	118	109	-	1	10	-	
01055	OSTHOLSTEIN	165	165	-	-	-	-	
01056	PINNEBERG	225	212	3	9	2	5.80	
01057	PLOEN	117	107	10	-	-	5.80	
01058	RENSBURG-ECKERNFÖRDE	256	247	8	3	10	5.80	
01059	SCHLESWIG-FLensburg	179	162	-	-	2	-	
01060	SEGEBERG	263	243	-	1	7	-	
01061	STEINBURG	102	55	3	-	-	5.80	
01062	STORMARN	215	207	8	-	-	5.80	
01000	INSGESAMT	2 292	2 090	94	19	48	5.86	
	KREISFREIE STAEDTE	436	388	44	4	9	5.95	
	LANDKREISE	1 856	1 702	50	15	39	5.80	
HAM								
02000	INSGESAMT	2 244	412	1 282	548	10	6.77	
NIEDER								
RB BRAUNSCHWEIG								
KREISFREIE STAEDTE:								
03101	BRAUNSCHWEIG	69	18	51	-	-	6.50	
03102	SALZGITTER	26	25	-	1	-	-	
03103	WOLFSBURG	52	30	22	-	-	6.50	
LANDKREISE:								
03181	GIFHORN	27	27	-	-	-	-	
03182	GOETTINGEN	70	65	4	1	-	10.99	
03183	GOSLAR	10	10	-	-	-	-	
03184	HELMSTEDT	25	25	-	-	-	-	
03185	NORTHEIM	54	26	27	1	-	6.50	
03186	OSTERODE AM HARZ	14	14	-	-	-	-	
03187	PEINE	33	17	16	-	-	9.62	
03188	WOLFENBUETTEL	28	17	8	3	-	6.50	
	RB ZUSAMMEN	408	274	128	6	-	7.03	
03200	RB HANNOVER							
KREISFREIE STAEDT:								
03201	HANNOVER	65	48	13	4	-	11.77	
LANDKREISE:								
03251	DIEPHOLZ	29	20	8	1	-	6.50	
03252	HAMELN-PYRMONT	24	24	-	-	-	-	
03253	HANNOVER	189	141	46	2	-	6.50	
03254	HILDESHEIM	87	81	-	6	-	-	
03255	HOLZMINDEN	5	5	-	-	-	-	
03256	NIEENBURG (WESER)	29	29	-	-	-	-	
03257	SCHAUMBURG	40	37	-	3	-	-	
	RB ZUSAMMEN	468	385	67	16	-	7.10	
03300	RB LUENEBURG							
LANDKREISE:								
03351	CELLE	58	58	-	-	-	-	
03352	CUXHAVEN	33	33	-	-	-	-	
03353	HARBURG	84	83	-	1	-	-	
03354	LUECHOW-DANNENBERG	39	1	38	-	-	6.50	
03355	LUENEBURG	56	56	-	-	-	-	
03356	OSTERHOLZ	11	11	-	-	-	-	
03357	ROTENBURG (WUENNE)	38	38	-	-	-	-	
03358	SOLTAU-FALLINGBOSTEL	26	22	4	-	-	6.21	
03359	STADE	108	70	6	32	-	14.86	
03360	UELZEN	41	17	24	-	-	6.49	
03361	VERDEN	52	35	17	-	-	11.39	
	RB ZUSAMMEN	546	424	69	33	-	7.98	

1) WOHN- GEBAEUDE OHNE EIGENTUMS- WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) IN WOHN- GEBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTS- GRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

VOLLGEOERDERTER REINER WOHNUNGSBAU								
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	1		2		3 O. MEHR		
		GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	
DM								
HOLSTEIN								
161	1 573	161	1 573	-	-	-	-	01001
175	1 602	175	1 602	-	-	-	-	01002
129	1 598	139	1 584	-	-	-	-	01003
107	1 660	86	1 660	-	-	478	1 613	01004
48	1 488	48	1 488	-	-	-	-	01051
92	1 614	98	1 629	-	-	-	-	01053
51	1 610	51	1 601	-	-	-	-	01054
102	1 629	105	1 627	-	-	-	-	01055
175	1 701	175	1 701	-	-	-	-	01056
111	1 645	114	1 639	-	-	143	1 747	01057
88	1 591	90	1 595	-	-	-	-	01058
65	1 572	65	1 568	-	-	-	-	01059
136	1 615	136	1 615	-	-	-	-	01060
71	1 778	66	1 611	-	-	-	-	01061
171	1 619	171	1 619	-	-	-	-	01062
107	1 621	110	1 614	-	-	320	1 643	01000
147	1 604	147	1 600	-	-	478	1 613	
102	1 624	104	1 617	-	-	143	1 747	
BURG								
207	1 847	211	1 932	-	-	196	1 717	02000
SACHSEN								
03100								
129	1 629	129	1 629	-	-	-	-	03101
82	1 929	83	1 951	80	1 642	-	-	03102
118	1 939	104	1 989	-	-	173	1 881	03103
70	1 866	70	1 866	-	-	-	-	03151
61	2 219	62	2 196	30	2 726	-	-	03152
56	2 035	56	2 035	-	-	-	-	03153
65	1 991	65	1 991	-	-	-	-	03154
56	2 016	60	2 094	-	-	1	1 664	03155
43	2 040	43	2 040	-	-	-	-	03156
93	1 951	82	2 062	-	-	304	1 739	03157
78	1 881	68	1 901	-	-	186	1 806	03158
73	1 977	70	2 000	47	2 241	146	1 786	
03200								
216	1 686	216	1 686	-	-	-	-	03201
50	1 756	53	1 753	-	-	29	1 828	03251
61	2 000	61	2 022	67	1 758	-	-	03252
131	1 860	126	1 889	239	1 735	137	1 729	03253
90	1 902	89	1 914	114	1 545	-	-	03254
59	1 996	59	1 996	-	-	-	-	03255
46	1 644	46	1 644	-	-	-	-	03256
58	1 838	58	1 851	-	-	-	-	03257
97	1 828	95	1 841	171	1 705	120	1 746	
03300								
68	1 849	68	1 849	-	-	-	-	03351
46	1 675	46	1 675	-	-	-	-	03352
92	1 811	92	1 811	-	-	-	-	03353
47	1 579	17	1 570	-	-	53	1 580	03354
47	1 756	47	1 756	-	-	-	-	03355
53	1 441	86	1 461	65	1 338	-	-	03356
47	1 614	49	1 610	-	-	-	-	03357
48	1 786	48	1 786	-	-	-	-	03358
62	1 715	60	1 699	-	-	617	2 136	03359
43	1 949	42	1 974	-	-	-	-	03360
65	1 667	65	1 667	-	-	-	-	03361
63	1 734	63	1 742	65	1 338	70	1 650	

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FÖRDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		GEFÖRDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHN-EINHEITEN	INS-GESAMT	1. FÖRDERUNGSWEG	
		INS-GESAMT	DARUNTER IN		WOHN-GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS-WOHNUNGEN				
			WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)	WOHN-GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS-WOHNUNGEN					
		1 ODER 2	3 ODER MEHR					DM	
03400	RB WESER-EMS								
	KREISFREIE STAEDTE:								
03401	DELMEHORST	46	29	17	-	-	6.34	6.34	
03402	EMDEN	24	22	-	2	-	-	-	
03403	OLDENBURG (OLDENBURG)	33	32	-	1	-	-	-	
03404	OSNABRUECK	41	41	-	-	-	-	-	
03405	WILHELMSHAVEN	21	17	3	-	71	6.35	6.35	
	LANDKREISE:								
03451	AMMERLAND	44	43	-	1	-	-	-	
03452	AURICH	76	75	-	1	-	-	-	
03453	CLOPPENBURG	57	53	4	-	-	6.50	6.50	
03454	EMSLAND	199	186	12	1	-	6.44	6.44	
03455	FRIESLAND	50	40	10	-	-	6.47	6.47	
03456	GRAFCHAFT BENTHEIM	100	96	4	-	-	6.50	6.50	
03457	LEER	87	87	-	-	-	-	-	
03458	OLDENBURG (OLDENBURG)	44	34	10	-	-	6.22	6.22	
03459	OSNABRUECK	166	129	36	1	-	7.43	6.50	
03460	VECHTA	67	42	25	-	-	6.08	6.36	
03461	WESERMARSCH	33	33	-	-	-	-	-	
03462	WITTMUND	25	21	4	-	-	5.46	5.46	
	RB ZUSAMMEN	1 117	980	129	7	71	6.56	6.35	
03000	INSGESAMT	2 539	2 063	413	62	71	7.10	6.44	
	KREISFREIE STAEDTE	377	262	106	8	71	6.84	6.47	
	LANDKREISE	2 162	1 801	307	54	-	7.19	6.44	
								BRE	
	KREISFREIE STAEDTE:								
04011	BREMEN	363	205	147	11	-	6.89	6.89	
04012	BREMERHAVEN	83	20	55	8	-	5.95	5.95	
04000	INSGESAMT	446	225	202	19	-	6.64	6.64	
								NORDRHEIN-	
05100	RB DUESSELDORF								
	KREISFREIE STAEDTE:								
05111	DUESSELDORF	213	75	116	6	119	5.61	5.40	
05112	DUISBURG	334	96	232	6	36	5.05	5.05	
05113	ESSEN	185	108	70	7	-	5.76	5.76	
05114	KREFELD	129	77	31	21	51	5.27	5.27	
05116	MOENCHENGLADBACH	146	103	32	11	-	5.20	5.20	
05117	MJELHEIM A. D. RUHR	86	17	67	2	-	5.14	5.14	
05119	OBERHAUSEN	108	49	49	10	-	5.41	5.41	
05120	REMSCHIED	49	31	16	2	-	5.20	5.20	
05122	SOLINGEN	113	32	75	4	84	5.60	5.60	
05124	WUPPERTAL	95	37	54	4	22	5.18	5.18	
	LANDKREISE:								
05154	KLEVE	283	243	24	15	12	5.00	5.00	
05156	METTMANN	267	185	68	14	120	5.11	5.11	
05162	NEUSS	291	165	118	8	99	5.12	5.12	
05166	VIERSEN	203	172	27	4	117	5.34	5.34	
05170	WESEL	256	195	22	39	-	5.25	5.25	
	RB ZUSAMMEN	2 758	1 585	1 001	153	660	5.27	5.24	
05300	RB KOELN								
	KREISFREIE STAEDTE:								
05313	AACHEN	64	52	9	3	40	5.00	5.00	
05314	BONN	82	27	55	-	147	5.67	5.67	
05315	KOELN	489	145	336	8	94	5.20	5.20	
05316	LEVERKUSEN	69	40	28	1	41	5.29	5.29	
	LANDKREISE:								
05354	AACHEN	99	86	5	8	62	5.00	5.00	
05358	DJEREN	168	110	56	2	-	4.97	4.97	
05362	ERFTKREIS	202	146	50	6	-	5.10	5.10	
05366	EUSKIRCHEN	61	58	-	3	-	-	-	
05370	HEINSBERG	84	79	4	1	-	5.25	5.25	
05374	OBBERGISCHE KREIS	89	76	6	6	85	5.50	5.50	
05378	RHEINISCH-BERGISCHE KREIS	75	62	6	7	185	4.20	4.20	
05382	RHEIN-SIEG-KREIS	278	232	37	9	188	4.87	4.87	
	RB ZUSAMMEN	1 760	1 113	592	54	842	5.19	5.19	

1) WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSTIEDLERSTELLEN).
2) IN WOHNGEBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSTIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

VOLLGEOFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU								
WOHNGBAEUDE (INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	1		2		3 D. MEHR		
		GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	
DM								
03400								
133	1 422	122	1 477	-	-	206	1 309	03401
94	1 604	94	1 604	-	-	-	-	03402
107	1 574	110	1 562	-	-	-	-	03403
126	1 740	133	1 757	-	-	-	-	03404
149	3 260	82	1 570	-	-	-	-	03405
61	1 480	72	1 407	121	1 360	-	-	03451
42	1 568	48	1 519	-	-	-	-	03452
33	1 546	29	1 591	34	1 402	-	-	03453
38	1 652	38	1 613	-	-	-	-	03454
53	1 504	60	1 467	-	-	39	1 583	03455
54	1 580	54	1 583	93	1 544	111	1 561	03456
30	1 526	26	1 498	122	1 444	-	-	03457
64	1 540	63	1 525	-	-	134	1 552	03458
50	1 738	59	1 708	-	-	7	1 940	03459
41	1 716	37	1 622	-	-	63	1 889	03460
48	1 647	59	1 593	42	1 310	-	-	03461
37	1 492	36	1 484	-	-	39	1 399	03462
51	1 651	55	1 586	69	1 463	38	1 646	03462
62	1 739	66	1 733	94	1 625	67	1 697	03000
130	1 845	123	1 668	80	1 642	191	1 559	
57	1 723	60	1 743	95	1 624	55	1 731	
MEN								
99	732	56	368	-	-	382	1 691	04011
90	1 444	38	766	-	-	194	1 854	04012
97	837	54	401	-	-	317	1 737	04000
WESTFALEN								
05100								
243	1 897	237	2 231	-	-	219	1 766	05111
115	1 513	187	1 990	-	-	91	1 224	05112
196	2 111	189	2 163	-	-	224	1 987	05113
176	2 170	170	2 037	-	-	207	1 768	05114
163	2 107	163	2 107	-	-	-	-	05116
125	1 841	207	2 436	-	-	45	1 412	05117
181	2 148	188	2 198	-	-	80	1 586	05119
198	2 007	190	2 114	-	-	305	1 653	05120
195	2 124	167	2 248	-	-	212	1 760	05122
171	2 035	183	2 223	-	-	138	1 501	05124
100	1 818	99	1 825	147	1 379	105	1 500	05154
184	2 029	170	2 142	-	-	213	1 856	05158
180	2 009	187	2 242	-	-	117	1 743	05162
122	2 259	137	1 885	-	-	-	-	05166
141	2 013	138	2 039	-	-	243	1 616	05170
155	1 988	155	2 078	147	1 379	143	1 561	
05300								
152	2 110	166	2 033	-	-	25	1 094	05313
127	2 079	233	2 192	-	-	332	1 448	05314
220	1 884	248	1 969	-	-	185	1 826	05315
239	2 038	202	2 266	-	-	236	1 582	05316
99	1 901	112	1 944	-	-	50	1 684	05354
115	1 789	108	1 894	-	-	197	1 385	05358
145	1 965	144	2 049	-	-	148	1 647	05362
88	2 045	93	2 059	-	-	-	-	05366
89	1 957	90	1 928	-	-	-	-	05370
105	1 871	101	2 166	-	-	217	1 777	05374
144	2 316	177	2 126	-	-	197	1 472	05378
140	2 029	139	2 018	-	-	173	1 599	05382
138	1 968	138	2 019	-	-	188	1 708	

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		INS- GESAMT	GEFOERDERTE WOHNUNGEN			SONSTIGE GEFORDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	
			DARUNTER IN						
			WOHN- GEBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)	WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN					
	1 ODER 2	3 ODER MEHR					DM		
		ANZAHL							
05500	RB MUENSTER								
	KREISFREIE STAEDTE:								
05512	BOTTROP	77	34	33	10	-	5.61	5.20	
05513	GELSENKIRCHEN	234	79	152	3	-	5.00	5.00	
05515	MUENSTER (WESTF.)	126	90	34	2	74	5.44	5.44	
	LANDKREISE:								
05554	BORKEN	375	330	31	14	125	4.81	4.81	
05558	COESFELD	159	142	8	5	218	5.65	5.65	
05562	RECKLINGHAUSEN	413	241	145	27	57	5.12	5.12	
05566	STEINFURT	291	236	32	8	72	4.98	4.98	
05570	WARENDORF	234	142	83	9	-	5.00	5.00	
	RB ZUSAMMEN	1 909	1 294	518	78	546	5.10	5.07	
05700	RB DETMOLD								
	KREISFREIE STAEDT:								
05711	BIELEFELD	215	87	120	8	209	5.18	5.18	
	LANDKREISE:								
05754	GUETERSLOH	154	141	9	4	-	5.07	5.07	
05758	HERFORD	84	55	28	1	-	5.25	5.25	
05762	HOEXTER	57	46	11	-	-	5.00	5.00	
05766	LIPPE	159	107	49	1	316	5.18	5.18	
05770	MINDEN-LUEBBECKE	97	75	19	2	-	4.83	4.83	
05774	PADERBORN	137	112	23	2	-	5.09	5.09	
	RB ZUSAMMEN	903	623	259	18	525	5.14	5.14	
05900	RB ARNSBERG								
	KREISFREIE STAEDTE:								
05911	BOCHUM	183	88	89	6	40	5.22	5.23	
05913	DORTMUND	166	95	63	8	61	5.59	5.59	
05914	HAGEN	29	19	8	2	-	6.45	5.45	
05915	HAMM	90	71	16	3	-	5.10	5.10	
05916	HERNE	138	29	100	9	-	5.07	5.07	
	LANDKREISE:								
05954	ENNEPE-RUHR-KREIS	120	57	44	7	182	5.45	5.45	
05958	HOCHSAUERLANDKREIS	84	73	10	1	194	5.00	5.00	
05962	MAERKISCHER KREIS	191	116	57	12	276	5.08	5.08	
05966	OLPE	83	75	5	3	-	5.00	5.00	
05970	SIEGEN-WITTGENSTEIN	167	143	21	3	-	5.15	5.15	
05974	SOEST	166	135	22	9	-	5.09	5.09	
05978	UNNA	196	141	43	12	-	4.91	4.91	
	RB ZUSAMMEN	1 583	1 012	478	75	753	5.20	5.20	
05000	INSGESAMT	8 913	5 627	2 848	378	3 326	5.20	5.18	
	KREISFREIE STAEDTE	3 390	1 451	1 785	136	1 018	5.27	5.24	
	LANDKREISE	5 523	4 176	1 063	242	2 308	5.09	5.09	
								HES	
06400	RB DARMSTADT								
	KREISFREIE STAEDTE:								
06411	DARMSTADT	37	7	28	2	-	5.50	5.50	
06412	FRANKFURT AM MAIN	72	35	36	1	-	5.50	5.50	
06413	OFFENBACH AM MAIN	7	5	-	2	-	-	-	
06414	WIESBADEN	227	16	211	-	-	5.60	5.60	
	LANDKREISE:								
06431	BERGSTRASSE	163	58	103	2	-	4.97	4.97	
06432	DARMSTADT-DIEBURG	107	44	53	10	-	5.25	5.25	
06433	GROSS-GERAU	61	35	24	2	-	5.25	5.25	
06434	HOCHTAUNUSKREIS	13	13	-	-	-	-	-	
06435	MAIN-KINZIG-KREIS	89	47	41	1	-	5.25	5.25	
06436	MAIN-TAUNUS-KREIS	17	17	-	-	-	-	-	
06437	ODENWALDKREIS	12	12	-	-	-	-	-	
06438	OFFENBACH	125	37	81	7	-	5.45	5.45	
06439	RHEINGAU-TAUNUS-KREIS	61	41	17	3	-	4.75	4.75	
06440	WETTERAUKREIS	117	61	42	14	-	5.11	5.11	
	RB ZUSAMMEN	1 108	428	636	44	-	5.35	5.35	
06500	RB GIESSEN								
	LANDKREISE:								
06531	GIESSEN	112	57	51	4	-	4.87	4.87	
06532	LAHN-DILL-KREIS	92	69	17	6	-	4.96	4.96	
06533	LIMBURG-WEILBURG	42	42	-	-	-	-	-	
06534	MARBURG-BIEDENKOPF	75	64	9	2	-	5.50	5.50	
06535	VOGELSBERCKREIS	35	24	11	-	-	4.75	4.75	
	RB ZUSAMMEN	356	256	88	12	-	4.93	4.93	

1) WOHN- GEBAEUDE OHNE EIGENTUMS- WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) IN WOHN- GEBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU								
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	1		2		3 O. MEHR		
		GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	
DM								
05500								
167	2 166	167	2 244	-	-	158	1 663	05512
158	1 687	187	2 087	-	-	101	1 213	05513
171	1 640	190	1 952	-	-	45	1 728	05515
78	1 837	88	1 898	-	-	301	1 764	05554
115	2 076	113	1 959	-	-	140	1 810	05558
169	1 853	177	1 999	-	-	161	1 544	05562
92	1 852	89	1 853	-	-	117	1 447	05566
85	1 723	94	1 932	-	-	58	1 354	05570
110	1 830	114	1 943	-	-	107	1 407	
05700								
125	1 780	146	2 179	-	-	168	1 505	05711
109	1 885	109	1 885	-	-	-	-	05754
97	2 025	95	2 027	-	-	126	1 940	05758
71	1 902	71	1 904	-	-	-	-	05762
80	1 804	95	1 985	181	1 263	226	2 260	05766
77	1 811	76	1 844	-	-	81	1 495	05770
99	2 003	98	2 033	-	-	113	1 730	05774
96	1 850	101	1 981	181	1 263	153	1 681	
05900								
163	1 872	205	2 181	-	-	110	1 389	05911
167	2 021	161	2 090	-	-	243	1 763	05913
165	2 092	165	2 092	-	-	-	-	05914
126	1 891	126	1 940	-	-	121	1 578	05915
116	1 559	166	2 009	-	-	85	1 301	05916
166	2 174	177	2 086	-	-	-	-	05954
70	1 815	93	1 969	-	-	-	-	05958
153	1 917	134	1 974	-	-	155	1 534	05962
85	1 897	85	1 897	-	-	-	-	05966
91	1 920	90	1 937	-	-	116	1 660	05970
89	1 847	89	1 919	-	1 002	200	1 072	05974
127	1 808	128	1 931	268	2 289	114	1 417	05978
117	1 883	118	1 980	138	1 348	122	1 466	
126	1 918	128	2 010	148	1 342	142	1 572	05000
168	1 899	183	2 105	-	-	149	1 558	
112	1 928	115	1 977	148	1 342	133	1 598	
SEN								
06400								
343	2 184	230	2 156	276	2 181	389	2 150	06411
535	2 063	596	2 102	-	-	411	2 001	06412
42	2 054	59	1 988	-	2 170	-	-	06413
359	2 486	325	2 106	-	-	370	2 555	06414
149	2 042	133	2 195	-	-	205	1 829	06431
229	1 945	224	1 937	-	-	290	1 992	06432
184	2 168	167	2 204	140	1 833	285	1 772	06433
286	1 799	286	1 799	-	-	-	-	06434
109	2 074	111	2 085	125	2 066	85	2 056	06435
348	2 010	348	2 010	-	-	-	-	06436
97	2 198	113	3 057	76	941	-	-	06437
212	1 868	234	1 786	49	1 898	202	1 948	06438
158	1 942	152	1 985	199	1 708	-	-	06439
193	2 002	178	2 002	317	1 505	289	2 051	06440
209	2 085	193	2 053	138	1 736	276	2 158	
06500								
103	2 239	91	2 255	70	2 123	232	2 228	06531
72	2 119	73	2 142	48	1 564	289	3 437	06532
76	2 188	75	2 215	81	2 029	-	-	06533
64	1 995	61	2 058	57	1 847	55	1 592	06534
31	2 109	31	2 016	17	2 348	209	2 585	06535
72	2 127	69	2 147	54	1 844	152	2 320	

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FÖRDERUNG INSGESAMT					DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		INS- GESAMT	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN			SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FÖRDE- RUNGSWEG
			DARUNTER IN					
			WOHNGBAEUEN MIT...WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
	1 ODER 2	3 ODER MEHR					DM	
		ANZAHL						
06600	RB KASSEL							
	KREISFREIE STAEDTE:							
06611	KASSEL	43	26	16	1	-	4.50	4.50
	LANDKREISE:							
06631	FULDA	96	84	9	3	-	5.00	5.00
06632	HERSFELD-ROTENBURG	39	32	7	-	-	4.75	4.75
06633	KASSEL	86	63	23	-	-	5.39	4.75
06634	SCHWALM-EDER-KREIS	80	61	17	2	-	5.00	5.00
06635	WALDECK-FRANKENBERG	39	23	16	-	-	4.75	4.75
06636	WERRA-MEISSNER-KREIS	25	25	-	-	-	-	-
	RB ZUSAMMEN	408	314	88	6	408	4.94	4.78
06000	INSGESAMT	1 872	998	812	62	-	5.26	5.25
	KREISFREIE STAEDTE	386	89	291	6	-	5.52	5.52
	LANDKREISE	1 486	909	521	56	-	5.12	5.09
RHEINLAND-								
07100	RB KOBLENZ							
	KREISFREIE STAEDTE:							
07111	KOBLENZ	60	33	22	5	-	5.57	5.57
	LANDKREISE:							
07131	AHRWEILER	82	70	10	2	-	5.10	5.10
07132	ALTENKIRCHEN (WESTERWALD) ...	77	63	12	2	-	6.00	6.00
07133	BAD KREUZNACH	86	71	8	7	-	4.84	4.84
07134	BIRKENFELD	71	63	-	8	-	-	-
07135	COCHEM-ZELL	46	45	-	1	-	-	-
07137	MAYEN-KOBLENZ	210	153	50	7	-	5.82	5.82
07138	NEUWIED	139	86	49	4	79	5.80	5.80
07140	RHEIN-MUNSRUECK-KREIS	48	44	-	4	-	-	-
07141	RHEIN-LAHN-KREIS	111	94	15	2	-	5.34	5.34
07143	WESTERWALDKREIS	146	139	-	7	-	-	-
	RB ZUSAMMEN	1 076	861	166	49	79	5.66	5.66
07200	RB TRIER							
	KREISFREIE STAEDTE:							
07211	TRIER	174	30	144	-	-	5.80	5.80
	LANDKREISE:							
07231	BERNKASTEL-WITTLICH	87	85	-	2	-	-	-
07232	BITBURG-PRUEM	71	70	-	1	-	-	-
07233	DAUN	53	51	-	2	-	-	-
07235	TRIER-SAARBURG	115	115	-	-	-	-	-
	RB ZUSAMMEN	500	351	144	5	500	5.80	5.80
07300	RB RHEINHESSEN-PFALZ							
	KREISFREIE STAEDTE:							
07311	FRANKENTHAL (PFALZ)	75	19	56	-	-	8.00	8.00
07312	KAISERSLAUTERN	73	24	45	4	-	5.78	5.78
07313	LANDAU IN DER PFALZ	48	17	23	8	-	7.88	7.88
07314	LUDWIGSHAFEN AM RHEIN	227	106	116	4	8	5.91	5.91
07315	MAINZ	75	55	12	8	-	7.55	7.55
07316	NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE ..	68	18	47	3	-	6.27	6.27
07317	PIRMASENS	12	11	-	1	-	-	-
07318	SPEYER	22	19	-	3	-	-	-
07319	WORMS	49	24	17	8	-	7.32	7.32
07320	ZWEIBRUECKEN	34	14	19	1	-	5.80	5.80
	LANDKREISE:							
07331	ALZEY-WORMS	74	67	6	1	-	5.50	5.50
07332	BAD DUERKHEIM	77	55	-	22	-	-	-
07333	DONNERSBERGKREIS	39	36	-	3	-	-	-
07334	GERMERSHEIM	146	92	32	22	-	5.50	5.50
07335	KAISERSLAUTERN	72	63	-	9	-	-	-
07336	KUSEL	55	49	-	6	-	-	-
07337	SUEDLICHE WEINSTRASSE	69	64	-	5	-	-	-
07338	LUDWIGSHAFEN	115	59	28	28	-	5.50	5.50
07339	MAINZ-BINGEN	102	61	31	10	-	5.20	5.20
07340	PIRMASENS	107	92	10	5	-	-	-
	RB ZUSAMMEN	1 539	945	442	151	8	6.30	6.30
07000	INSGESAMT	3 115	2 157	752	205	87	6.05	6.05
	KREISFREIE STAEDTE	917	370	501	45	8	6.30	6.30
	LANDKREISE	2 198	1 787	251	160	79	5.57	5.57

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) IN WOHNGBAEUEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-
GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

VOLLGEOFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU								SCHL. NR.
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3.)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4.)						
		1		2		3 O. MEHR		
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	
DM								
								06600
133	1 642	136	1 670	110	1 391	-	-	06611
50	2 148	50	2 144	42	2 346	-	-	06631
41	2 221	36	2 262	46	2 051	144	2 236	06632
66	1 849	64	1 864	80	2 345	95	1 658	06633
40	2 102	38	2 185	39	1 916	98	1 388	06634
43	2 330	39	2 321	-	-	167	2 395	06635
30	2 152	29	2 243	36	2 023	-	-	06636
51	2 061	49	2 092	51	2 014	113	1 800	
113	2 088	100	2 088	76	1 862	249	2 145	06000
340	2 250	324	1 988	116	1 876	379	2 420	
96	2 059	89	2 097	74	1 862	188	1 981	
PFALZ								07100
220	1 796	203	1 917	-	-	308	1 922	07111
119	1 864	113	1 959	116	1 671	186	1 271	07131
39	1 818	38	1 887	26	1 482	62	1 373	07132
62	1 880	60	1 895	107	1 607	-	-	07133
30	1 895	31	1 958	26	1 645	-	-	07134
55	2 071	55	2 071	-	-	-	-	07135
107	1 843	98	1 932	118	1 681	233	1 427	07137
84	2 671	78	1 960	60	1 631	221	1 530	07138
42	2 049	42	2 055	39	1 872	-	-	07140
76	1 902	76	1 969	33	1 778	275	1 669	07141
51	1 896	50	1 902	134	1 397	-	-	07143
72	1 987	68	1 944	46	1 674	212	1 465	
								07200
189	1 685	106	1 822	109	1 840	240	1 648	07211
40	2 032	39	2 041	63	1 830	-	-	07231
26	2 062	26	2 075	34	1 515	-	-	07232
28	2 058	28	2 058	-	-	-	-	07233
46	1 932	45	1 953	65	1 608	-	-	07235
50	1 919	38	2 005	64	1 683	240	1 648	
								07300
334	1 496	237	1 865	180	1 649	479	1 265	07311
115	2 231	115	2 231	-	-	-	-	07312
155	1 904	139	2 000	-	-	248	1 845	07313
281	1 656	251	1 640	-	-	367	1 684	07314
436	1 809	432	1 888	-	-	460	1 343	07315
223	1 800	187	1 924	-	-	288	1 722	07316
80	2 030	79	2 082	80	1 752	-	-	07317
296	1 731	296	1 731	-	-	-	-	07318
204	1 734	166	1 871	-	-	354	1 423	07319
72	1 797	72	1 982	80	1 495	73	1 507	07320
115	1 887	114	1 896	-	-	159	1 739	07331
163	1 897	163	1 907	176	1 560	-	-	07332
49	1 906	49	1 906	-	-	-	-	07333
125	1 981	114	2 069	100	1 781	313	1 590	07334
55	1 951	59	1 951	23	1 947	-	-	07335
42	1 976	42	1 979	42	1 888	-	-	07336
81	2 214	81	2 214	-	-	-	-	07337
228	1 928	224	2 122	269	1 687	240	1 429	07338
175	1 749	163	1 926	97	1 596	233	1 338	07339
50	2 135	50	2 142	52	2 034	-	-	07340
130	1 879	117	1 964	77	1 784	320	1 516	
87	1 930	78	1 963	56	1 704	270	1 536	07000
237	1 725	211	1 838	106	1 692	308	1 583	
70	1 986	67	1 985	54	1 705	220	1 459	

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT					DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		INS-GESAMT	GEFOERDERTE WOHNUNGEN		SONSTIGE GEFORDERTE WOHN-EINHEITEN	INS-GESAMT	1. FOERDERUNGSWEG	
			DARUNTER IN					
			WOHN- GEBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)	WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
		1 ODER 2	3 ODER MEHR				DM	
		ANZAHL						
BADEN-								
08100	RB STUTTGART R MITTLERER NECKAR							
	STADTKREIS:							
08111	STUTTGART	262	93	165	4	3	6.44	6.44
	LANDKREISE:							
08115	BOEBLINGEN	132	77	33	22	10	6.00	6.00
08116	ESSLINGEN	261	119	107	35	16	5.92	5.92
08117	GOEPPINGEN	137	109	16	12	14	6.00	6.00
08118	LUDWIGSBURG	275	154	50	71	62	5.73	5.73
08119	REMS-MURR-KREIS	190	129	4	57	15	6.00	6.00
	R FRANKEN							
	STADTKREIS:							
08121	HEILBRONN	47	22	18	7	2	6.25	6.25
	LANDKREISE:							
08125	HEILBRONN	149	129	6	14	34	6.00	6.00
08126	HOHENLOHEKREIS	79	75	-	4	28	-	-
08127	SCHWAEBISCH HALL	123	112	-	11	48	-	-
08128	MAIN-TAUBER-KREIS	77	73	-	4	18	-	-
	R OSTWUERTTEMBERG							
	LANDKREISE:							
08135	HEIDENHEIM	115	92	-	23	40	-	-
08136	OSTALBKREIS	193	168	-	25	48	-	-
	RB ZUSAMMEN	2 040	1 352	399	289	338	6.14	6.14
08200	RB KARLSRUHE R MITTLERER OBERRHEIN							
	STADTKREISE:							
08211	BADEN-BADEN	86	22	61	3	4	6.00	6.00
08212	KARLSRUHE	97	57	20	20	5	6.25	6.25
	LANDKREISE:							
08215	KARLSRUHE	188	170	3	15	51	6.00	6.00
08216	RASTATT	270	108	151	11	61	6.00	6.00
	R UNTERER NECKAR							
	STADTKREISE:							
08221	HEIDELBERG	24	20	-	4	-	-	-
08222	MANNHEIM	94	46	35	13	10	5.86	5.86
	LANDKREISE:							
08225	NECKAR-ODENWALD-KREIS	71	67	-	4	19	-	-
08226	RHEIN-NECKAR-KREIS	152	136	-	16	34	-	-
	R NORDSCHWARZWALD							
	STADTKREIS:							
08231	PFORZHEIM	47	30	16	1	6	6.25	6.25
	LANDKREISE:							
08235	CALW	78	70	-	8	51	-	-
08236	ENZKREIS	76	70	-	6	30	-	-
08237	FREUDENSTADT	36	33	-	3	19	-	-
	RB ZUSAMMEN	1 219	829	286	104	290	6.01	6.01
08300	RB FREIBURG R SUEDLICHER OBERRHEIN							
	STADTKREISE:							
08311	FREIBURG IM BREISGAU	268	56	187	25	5	6.21	6.21
	LANDKREISE:							
08315	BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	165	139	1	15	49	6.00	6.00
08316	EMMENDINGEN	74	62	3	9	25	6.00	6.00
08317	ORTENAUKREIS	279	284	4	11	69	6.00	6.00
	R SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG							
	LANDKREISE:							
08325	ROTTWEIL	70	62	-	3	8	-	-
08326	SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	99	62	26	11	38	6.09	6.09
08327	TUTTLINGEN	92	89	-	3	83	-	-

1) WOHN- GEBAEUDE OHNE EIGENTUMS- WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) IN WOHN- GEBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTS- GRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU								SCHL. NR.
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						
		1		2		3 O. MEHR		
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	

DM

WJERTTEMBERG

08100

477	1 857	477	1 857	-	-	-	-	08111
351	2 371	356	2 391	-	-	167	2 124	08115
316	2 246	295	2 464	-	-	425	1 632	08116
204	2 262	201	2 365	-	-	281	1 433	08117
317	2 390	313	2 441	-	-	375	1 996	08118
238	2 390	238	2 390	-	-	-	-	08119
284	2 056	291	2 085	215	1 739	-	-	08121
145	2 271	145	2 271	-	-	-	-	08125
77	2 177	77	2 177	-	-	-	-	08126
65	2 171	65	2 171	-	-	-	-	08127
76	2 084	76	2 084	-	-	-	-	08128
87	2 271	87	2 271	-	-	-	-	08135
91	2 290	91	2 290	-	-	-	-	08136
161	2 260	156	2 294	215	1 739	378	1 722	08200
266	1 998	266	1 998	-	-	-	-	08211
360	1 950	370	2 095	-	-	307	1 535	08212
178	2 228	178	2 228	-	-	-	-	08215
157	2 148	165	2 281	-	-	133	2 000	08216
358	2 163	358	2 163	-	-	-	-	08221
280	1 994	331	2 188	-	-	108	1 299	08222
63	2 302	63	2 302	-	-	-	-	08225
183	2 179	183	2 182	318	1 967	-	-	08226
310	2 015	306	2 127	-	-	387	1 413	08231
167	2 275	168	2 269	307	2 128	-	-	08235
190	2 251	190	2 251	-	-	-	-	08236
112	2 377	112	2 377	-	-	-	-	08237
174	2 175	175	2 224	309	2 044	157	1 843	08300
327	2 006	270	2 349	-	-	421	1 787	08311
165	2 154	165	2 154	-	-	-	-	08315
173	2 126	173	2 126	-	-	-	-	08316
117	2 203	117	2 203	-	-	-	-	08317
76	2 248	76	2 248	-	-	-	-	08325
105	2 173	105	2 173	-	-	-	-	08326
70	2 355	70	2 355	-	-	-	-	08327

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		INS-GESAMT	GEFOERDERTE WOHNUNGEN			SONSTIGE GEFORDERTE WOHN-EINHEITEN	INS-GESAMT	1. FOERDERUNGSWEG	
			DARUNTER IN						
			WOHN- GEBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)	WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN					
	1 ODER 2	3 ODER MEHR							
						ANZAHL	DM		
R HOCHRHEIN-BODENSEE									
LANDKREISE:									
08335	KONSTANZ	101	90	-	11	26	-	-	
08336	LOERRACH	146	73	59	14	11	6.00	6.00	
08337	WALDSHUT	75	70	-	5	36	-	-	
	RB ZUSAMMEN	1 359	967	280	107	350	6.15	6.15	
08400	RB TUEBINGEN								
R NECKAR-ALB									
LANDKREISE:									
08415	REUTLINGEN	155	114	29	12	84	6.00	6.00	
08416	TUEBINGEN	104	93	-	10	27	-	-	
08417	ZOLLERNALBKREIS	89	86	-	3	30	-	-	
R DONAU-ILLER 5)									
STADTKREIS:									
08421	ULM	135	67	66	2	8	6.17	6.17	
LANDKREISE:									
08425	ALB-DONAU-KREIS	146	95	48	3	29	6.00	6.00	
08426	BIBERACH	123	113	-	10	39	-	-	
R BODENSEE-OBERSCHWABEN									
LANDKREISE:									
08435	BODENSEEKREIS	134	73	51	10	21	6.00	6.00	
08436	RAVENSBURG	231	164	54	13	65	5.68	5.68	
08437	SIGMARINGEN	73	71	-	2	42	-	-	
	RB ZUSAMMEN	1 190	876	248	65	345	5.98	5.98	
08000	INSGESAMT	5 808	4 024	1 213	565	1 323	6.08	6.08	
	STADTKREISE	1 060	413	568	79	43	6.23	6.23	
	LANDKREISE	4 748	3 611	645	486	1 280	5.94	5.94	
BAY									
09100	RB OBERBAYERN								
KREISFREIE STAEDTE:									
09161	INGOLSTADT	43	42	-	1	-	-	-	
09162	MUENCHEN	1 981	110	1 258	613	80	6.12	6.12	
09163	ROSENHEIM	52	39	12	1	-	5.45	5.45	
LANDKREISE:									
09171	ALTOETTING	55	51	-	4	65	-	-	
09173	BAD TOELZ-WOLFRATSHAUSEN	147	20	114	13	-	5.95	5.95	
09172	BERCHTESGADENER LAND	17	15	-	2	14	-	-	
09174	DACHAU	46	31	-	15	27	-	-	
09175	EBERSBERG	71	39	28	4	-	5.95	5.95	
09176	EICHSTAETT	60	44	13	3	-	4.85	4.85	
09177	ERDING	113	71	37	5	-	5.28	5.28	
09178	FREISING	45	42	-	3	-	-	-	
09179	FUERSTENFELDBRUCK	91	29	41	21	20	5.79	5.79	
09180	GARMISCH-PARTENKIRCHEN	13	9	-	4	-	-	-	
09181	LANDSBERG A. LECH	36	34	-	2	-	-	-	
09182	MIESBACH	61	50	8	3	31	5.45	5.45	
09183	MUEHLDORF A. INN	83	42	40	1	-	4.71	4.71	
09184	MUENCHEN	144	60	8	76	35	5.95	5.95	
09185	NEUBURG-SCHROBENHAUSEN	36	35	-	1	-	-	-	
09186	PAFFENHOFEN A.D. ILM	29	26	-	3	40	-	-	
09187	ROSENHEIM	212	170	21	21	34	4.94	4.94	
09188	STARNBERG	41	25	11	5	77	5.88	5.88	
09189	TRAUNSTEIN	76	41	22	13	-	4.85	4.85	
09190	WEILHEIM-SCHONGAU	66	46	8	12	-	4.85	4.85	
	RB ZUSAMMEN	3 518	1 071	1 621	826	423	5.98	5.98	
09200	RB NIEDERBAYERN								
KREISFREIE STAEDTE:									
09261	LANDSHUT	28	24	-	4	16	-	-	
09262	PASSAU	41	16	24	1	51	4.75	4.75	
09263	STRAUBING	38	34	3	1	-	4.35	4.35	
LANDKREISE:									
09271	DEGGENDORF	89	56	21	12	30	4.72	4.72	
09279	DINGOLFING-LANDAU	46	33	11	2	-	4.85	4.85	
09272	FREYUNG-GRAFENAU	70	64	-	6	-	-	-	
09273	KELHEIM	63	48	12	3	82	5.45	5.45	
09274	LANDSHUT	54	54	-	-	-	-	-	
09275	PASSAU	91	81	-	10	-	-	-	
09276	REGEN	96	93	-	3	-	-	-	
09277	ROTTAL-INN	24	23	-	1	25	-	-	
09278	STRAUBING-BOGEN	33	32	-	1	12	-	-	
	RB ZUSAMMEN	673	558	71	44	216	4.86	4.86	

1) WOHN- GEBAEUDE OHNE EIGENTUMS- WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
 2) IN WOHN- GEBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).
 3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-

GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN.
 4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.
 5) SOWEIT LAND BADEN- WUERTTEMBERG.

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU								
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHEN	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHEN	1		2		3 O. MEHR		
		GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHEN	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHEN	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHEN	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHEN	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHEN	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHEN	
DM								
119	2 240	119	2 240	-	-	-	-	08335
172	1 958	146	2 085	-	-	-	-	08336
81	2 231	81	2 231	-	-	382	1 563	08337
126	2 166	119	2 210	-	-	408	1 727	
								08400
241	2 163	241	2 163	-	-	-	-	08415
196	2 376	196	2 376	-	-	-	-	08416
78	2 349	77	2 346	717	2 523	-	-	08417
249	2 056	180	2 077	-	-	535	2 019	08421
101	2 361	98	2 381	-	-	202	2 215	08425
65	2 365	65	2 365	-	-	-	-	08426
190	2 025	168	2 289	-	-	298	1 592	08435
128	2 206	126	2 281	-	-	165	1 681	08436
62	2 239	62	2 239	-	-	-	-	08437
128	2 238	120	2 285	717	2 523	326	1 850	
146	2 216	141	2 259	297	2 074	307	1 794	08000
312	2 005	296	2 102	215	1 739	396	1 773	
136	2 242	133	2 274	380	2 209	265	1 806	
								09100
256	1 882	256	1 882	-	-	-	-	09161
425	2 103	804	2 268	534	2 450	325	2 077	09162
386	2 081	494	2 084	-	-	124	2 067	09163
147	2 107	132	2 085	-	-	-	-	09171
264	2 396	264	2 396	-	-	-	-	09173
248	2 141	256	2 117	-	-	-	-	09172
449	2 347	449	2 347	-	-	-	-	09174
501	2 009	426	2 226	-	-	876	1 567	09175
127	2 309	118	2 255	-	-	909	2 614	09176
242	2 165	240	2 271	-	-	251	1 886	09177
242	2 248	242	2 248	-	-	-	-	09178
395	2 329	395	2 329	-	-	-	-	09179
221	2 469	221	2 469	-	-	-	-	09180
161	2 381	161	2 381	-	-	-	-	09181
333	2 431	327	2 428	-	-	-	-	09182
187	1 912	171	2 113	-	-	258	1 602	09183
611	2 608	611	2 608	-	-	-	-	09184
112	2 155	112	2 155	-	-	-	-	09185
200	2 196	200	2 196	-	-	-	-	09186
209	2 324	212	2 296	-	-	-	-	09187
309	2 322	309	2 322	-	-	-	-	09188
158	1 990	147	2 029	208	1 852	190	1 939	09189
171	2 273	224	2 300	-	-	11	1 944	09190
287	2 171	281	2 265	283	2 012	308	2 045	
								09200
266	2 244	279	2 193	-	-	-	-	09261
116	2 040	170	2 016	-	-	204	1 663	09262
194	1 714	198	1 742	-	-	55	1 424	09263
88	2 038	84	2 068	-	-	131	2 032	09271
65	1 989	61	2 079	-	-	104	1 596	09279
39	1 994	39	1 994	-	-	-	-	09272
102	2 145	105	2 153	-	-	184	1 404	09273
121	2 120	121	2 120	-	-	-	-	09274
83	1 966	54	1 970	46	1 788	-	-	09275
58	1 983	58	1 983	-	-	-	-	09276
65	1 944	65	1 944	-	-	-	-	09277
67	1 968	64	1 999	-	-	-	-	09278
81	2 017	80	2 017	46	1 788	163	1 706	

ERN

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE ----- LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		INS- GESAMT	GEFORDERTE WOHNUNGEN			SONSTIGE GEFORDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	
			DARUNTER IN						
			WOHN- GEBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)	WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN					
	1 ODER 2	3 ODER MEHR				ANZAHL	DM		
09300	RB OBERPFALZ								
	KREISFREIE STAEDTE:								
09361	AMBERG	43	31	9	3	-	4,85	4,85	
09362	REGENSBURG	110	36	65	9	23	5,32	5,32	
09363	WEIDEN I.D.OPF.	27	27	-	-	-	-	-	
	LANDKREISE:								
09371	AMBERG-SULZBACH	52	50	-	2	-	-	-	
09372	CHAM	79	77	-	2	-	-	-	
09373	NEUMARKT I.D. OPF.	33	32	-	1	-	-	-	
09374	NEUSTADT A.D. WALDNAAB	82	73	9	-	10	4,25	4,25	
09375	REGENSBURG	44	36	8	-	-	5,45	5,45	
09376	SCHWANDORF	57	57	-	-	-	-	-	
09377	TIRSCHENREUTH	70	48	20	2	-	4,30	4,30	
	RB ZUSAMMEN	597	487	111	19	33	5,02	5,02	
09400	RB OBERFRANKEN								
	KREISFREIE STAEDTE:								
09461	BAMBERG	74	36	36	1	38	5,20	5,20	
09462	BAYREUTH	71	10	53	8	-	4,85	4,85	
09463	COBURG	21	19	2	-	-	-	-	
09464	HOF	70	36	33	1	-	4,85	4,85	
	LANDKREISE:								
09471	BAMBERG	75	70	-	5	-	-	-	
09472	BAYREUTH	78	77	-	1	-	-	-	
09473	COBURG	60	48	10	2	-	4,85	4,85	
09474	FORCHHEIM	39	31	4	4	-	4,85	4,85	
09475	HOF	92	79	4	9	-	4,85	4,85	
09476	KRONACH	70	58	-	12	8	-	-	
09477	KULMBACH	85	45	3	7	-	4,85	4,85	
09478	LICHTENFELS	38	36	-	2	-	-	-	
09479	WUNSDIEDEL I. FICHTELGEBIRGE	77	68	-	9	-	-	-	
	RB ZUSAMMEN	820	613	145	61	46	4,94	4,94	
09500	RB MITTELFRANKEN								
	KREISFREIE STAEDTE:								
09561	ANSBACH	24	19	-	2	-	4,85	4,85	
09562	ERLANGEN	65	19	40	6	-	5,37	5,37	
09563	FUERTH	92	42	39	11	-	5,45	5,45	
09564	NUERNBERG	382	162	166	64	136	5,43	5,43	
09565	SCHWABACH	41	18	22	1	-	5,45	5,45	
	LANDKREISE:								
09571	ANSBACH	79	78	-	1	-	-	-	
09572	ERLANGEN-HOECHSTADT	69	64	-	5	96	-	-	
09573	FUERTH	46	45	-	1	-	-	-	
09575	NEUSTADT/AISCH-BAD WINDSHEIM	45	45	-	-	-	-	-	
09574	NUERNBERGER LAND	43	41	-	2	26	-	-	
09576	ROTH	66	57	-	9	-	-	-	
09577	WEISSENBURG-GUNZENHAUSEN	37	35	-	2	12	-	-	
	RB ZUSAMMEN	989	625	260	104	270	5,42	5,42	
09600	RB UNTERFRANKEN								
	KREISFREIE STAEDTE:								
09661	ASCHAFFENBURG	19	16	-	3	-	-	-	
09662	SCHWEINFURT	78	43	32	3	22	5,45	5,45	
09663	WUERZBURG	80	75	-	5	-	-	-	
	LANDKREISE:								
09671	ASCHAFFENBURG	148	103	39	6	-	5,27	5,27	
09672	BAD KISSINGEN	53	52	-	1	-	-	-	
09674	HASSBERG	83	77	-	6	-	-	-	
09675	KITZINGEN	41	35	4	2	-	4,85	4,85	
09677	MAIN-SPESSART	125	95	23	5	-	4,79	4,79	
09676	MILTENBERG	59	57	-	2	-	-	-	
09673	RHOEN-GRABFELD	81	75	3	2	29	4,85	4,85	
09678	SCHWEINFURT	67	65	-	2	-	-	-	
09679	WUERZBURG	74	67	-	7	-	-	-	
	RB ZUSAMMEN	908	760	101	44	61	5,19	5,19	

1) WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) IN WOHNGEBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBSCHAFTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-
GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

VOLLGEFOERDERTER REINER WOHNUNGSBAU								
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	1		2		3 O. MEHR		
		GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	
DM								
09300								
176	2 018	170	2 085	-	-	263	1 828	09361
259	1 925	250	2 034	-	-	311	1 770	09362
110	2 209	110	2 209	-	-	-	-	09363
72	2 035	72	2 035	-	-	-	-	09371
49	2 390	49	2 390	-	-	-	-	09372
84	2 288	84	2 288	-	-	-	-	09373
58	2 100	58	2 161	-	-	87	1 562	09374
152	2 091	149	2 152	-	-	255	1 717	09375
60	2 379	60	2 387	81	2 088	-	-	09376
61	2 249	57	2 355	-	-	140	1 635	09377
82	2 177	79	2 234	81	2 088	222	1 731	
09400								
201	1 983	187	2 151	-	-	246	1 728	09461
303	1 715	216	2 110	-	-	412	1 518	09462
89	2 030	89	2 075	88	1 538	-	-	09463
104	2 105	113	2 177	-	-	86	2 014	09464
73	2 427	73	2 427	-	-	-	-	09471
60	2 457	60	2 457	-	-	-	-	09472
50	1 973	49	2 051	69	1 632	56	1 541	09473
136	2 135	136	2 135	-	-	-	-	09474
58	2 217	55	2 251	-	-	129	1 378	09475
52	2 509	52	2 509	-	-	-	-	09476
62	2 234	61	2 243	-	-	102	2 093	09477
71	2 179	71	2 179	-	-	-	-	09478
53	2 207	52	2 227	73	1 845	-	-	09479
74	2 212	69	2 278	75	1 719	178	1 727	
09500								
160	2 278	154	2 325	-	-	520	1 807	09561
356	1 967	358	2 207	-	-	352	1 773	09562
292	1 901	270	2 086	-	-	398	1 610	09563
374	2 070	371	2 169	261	1 987	396	1 895	09564
259	1 959	256	2 137	-	-	268	1 597	09565
55	2 491	55	2 491	-	-	-	-	09571
135	2 199	153	2 263	-	-	-	-	09572
236	2 049	236	2 049	-	-	-	-	09573
72	2 242	72	2 242	-	-	-	-	09575
192	2 051	192	2 078	-	-	-	-	09574
154	2 153	154	2 153	-	-	-	-	09576
75	2 190	77	2 211	-	-	-	-	09577
178	2 129	170	2 215	261	1 987	378	1 819	
09600								
309	2 203	309	2 203	-	-	-	-	09661
156	1 869	166	2 183	-	-	91	1 643	09662
232	2 073	232	2 073	-	-	-	-	09663
166	2 085	167	2 125	78	2 039	176	1 618	09671
48	2 566	48	2 566	-	-	-	-	09672
38	2 407	38	2 407	-	-	-	-	09674
89	2 222	87	2 261	-	-	269	1 739	09675
84	2 202	80	2 334	-	-	149	1 528	09677
125	2 349	125	2 349	-	-	-	-	09676
41	2 469	36	2 544	-	-	125	1 994	09673
62	2 292	62	2 292	-	-	-	-	09678
135	2 112	135	2 112	-	-	-	-	09679
94	2 237	92	2 292	78	2 039	127	1 619	

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU								
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	1		2		3 O. MEHR		
		GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	
DM								
								09700
410	1 884	424	2 199	-	-	373	1 462	09761
279	2 222	279	2 222	-	-	-	-	09762
274	2 274	269	2 345	-	-	407	1 867	09763
214	1 836	187	2 179	-	-	273	1 648	09764
176	2 393	175	2 417	-	-	320	1 736	09771
169	2 163	161	2 329	-	-	229	1 665	09772
56	2 445	56	2 445	-	-	-	-	09773
80	2 410	80	2 410	-	-	-	-	09778
87	2 547	87	2 547	-	-	-	-	09774
161	2 702	161	2 702	-	-	-	-	09776
144	2 188	132	2 184	-	-	216	2 093	09775
170	2 208	167	2 343	-	-	205	1 512	09780
111	2 395	111	2 395	-	-	-	-	09777
102	2 366	102	2 366	-	-	-	-	09778
149	2 252	142	2 362	-	-	270	1 671	
145	2 175	135	2 250	147	1 894	281	1 920	09000
303	2 044	310	2 141	286	2 002	309	1 960	
114	2 237	112	2 275	111	1 859	203	1 757	
LAND								
72	2 159	72	2 159	-	-	-	-	10041
33	2 388	33	2 388	-	-	-	-	10042
44	2 307	44	2 307	-	-	-	-	10043
57	2 138	57	2 138	-	-	-	-	10044
73	2 233	73	2 233	-	-	-	-	10045
35	2 290	35	2 305	36	1 757	-	-	10046
51	2 231	51	2 233	36	1 757	-	-	10000
-	-	-	-	-	-	-	-	-
51	2 231	51	2 233	36	1 757	-	-	-
(WEST)								
484	2 420	481	2 473	-	-	517	2 214	11000
GEBIET								
130	2 017	126	2 067	78	1 728	237	1 807	
.
.

